

Unser



Blättsche

Der Gemeindebezirke:
Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler
und Stenweiler

2. Jahrgang / Nr. 12 / Januar 2006

www.veith-design.de

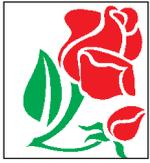
NEU!

Ab Januar kostenlos an
alle Haushalte verteilt!



Heiligenwalder Weiher fotografiert von Gerd Wehlack

Ihr Fachgeschäft vor Ort



Friedhofsgärtnerei

Stefan Schäfer

Stenweilerstraße 33
66578 Schiffweiler
Tel. 0 68 21/ 6 48 48

Stengelstraße 7
66540 Wiebelskirchen
Tel. 0 68 21/ 9 72 92 59

*Unsere Dienstleistungen für Sie:
Grabpflege, Dauergrabpflege, Trauergestecke,
Blumen für alle Anlässe*

Feuchte Keller ruinieren Ihr Haus!

- Feuchtigkeit im Keller/an Wänden macht krank - die Menschen und das Haus.
- Die patentierten Technologien von ISOTEC haben dauerhafte Wirksamkeit bei der Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden.
- Über 40.000 zufriedene Kunden in Deutschland.

ISOTEC-Fachbetrieb Abdichtungstechnik Geisler

Tel. (06821) 9999614

www.isotec.de ... macht Ihr Haus trocken!

ISOTEC

25 Jahre Erfahrung



Inh. Alexander Fuchs

Hauptstr. 51 · 66578 Schiffweiler

Tel. 0 68 21/ 61 60 oder 0 68 21/ 63 45 88

Fenster · Rollläden · Haustüren · Vordächer
· Wintergärten · Markisen

Ausstellung und Servicebüro Hauptstraße 47

**Redaktionsschluss
für die Ausgabe
im Februar 2006 ist der
23. Januar!**

BOSCH • LIEBHERR • AEG • Miele • SIEMENS

mehr als **400 NEU-Geräte**
in unserer Ausstellung!

- ▶ Haushalts-Geräte
- ▶ Einbau-Geräte
- ▶ Ersatzteile
- ▶ NEU-Geräte
- ▶ Entsorgung
- ▶ eigener Kundendienst !!!
- ▶ Liefer-Service
- ▶ Montage / Einbau

eigener KUNDENDIENST
Meister-Betrieb!

Telefon: (06821)
964900



meees GmbH

Kreisstraße 5 a
66578 Schiffweiler
(Ortsteil: Landsweiler-Reden)

Reparatur vor Ort!

Verlegeservice Dreisow



Hauptstr. 15 · Schiffweiler

Tel. 0 68 21/ 6 42 14 · 01 71/ 8 41 09 81

- Laminate (auch Treppen) • Fertigparkett
- PVC-CV-Linoleum • Teppichböden
- Teppichboden-Intensiv-Reinigung

Nichts bewegt Sie wie ein Citroën

Citroën endlich in Neunkirchen mit:

- einem Ihnen bekannten, kompetenten Team
- gewohntem Leistungsspektrum
- Service- und Kundenorientierung

bieten wir alles, was Sie von einem leistungsfähigen Partner im Kfz-Bereich erwarten. Da und dort auch ein wenig mehr.

- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- Nutzfahrzeugservice
- Ersatzteilservice und Zubehör
- Hol- und Bringservice
- Karosserie- und Lackierarbeiten
- Reifeneinlagerung
- Abschleppdienst

**24-Std-Notruf:
Tel. 0 68 21/ 4 26 39**

und zum Plaudern einen verdammt guten Kaffee!

Autohaus Bäcker GmbH & Co. KG

Bliessstraße 50-54 · 66538 Neunkirchen
Tel. 0 68 21/ 93 15 93 Fax 0 68 21/ 93 15 90

Impressum:

Herausgeber:

VDesign · Agentur für Printmedien · Sirke Veith
Parkstr. 49 · 66578 Schiffweiler
Telefon 0 68 21/96 24 18
Telefax 0 68 21/96 24 19
ISDN 0 68 21/96 24 19
Mobil 01 78/654 39 61
E-Mail vdesign@web.de
www.veith-design.de

Erscheinung:

monatlich in Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler
und Stennweiler, immer in der ersten Woche eines Monats
an alle Haushalte verteilt

Redaktion:

Sirke und Michael Veith

Gesamtherstellung:

Satzherstellung, Gestaltung und Reproduktion:
VDesign · Agentur für Printmedien · Sirke Veith

Druck:
Jahn Druck GmbH, Umweltzertifizierung nach EMAS,
Teilnehmer am Umwelt Pakt Saar

Auflage:

10.000 Exemplare

Redaktionsschluss:

für die Ausgabe Februar ist am 23. Januar 2006

Verantwortlich für den Inhalt:

Verantwortlich für den Inhalt: Die Redaktion für den Gesamthalt, der jeweils unterzeichnende Verfasser für seinen Text. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen u.a. wird keine Gewähr übernommen. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe. – Für Preise und Satzfehler keine Haftung!

PERGOLA

Inh. Michael Abel · Kreisstraße · 66578 Landsweiler
Tel. 068 21 / 9 99 82 85

Öffnungszeiten:

montags–donnerstags: 8.00–23.00 Uhr · freitags u. samstags:
8.00–1.00 Uhr · sonn- u. feiertags: 10.00–23.00 Uhr

Angebot an jedem Freitag, Samstag und Sonntag:

1 Jacky/Hütchen 1,50 €
1 Asbach/Hütchen 1,30 € u. alle Wodka/Mix 1,30 €

Neujahrsgrußwort

Liebe Leserinnen und Leser,



einige von Ihnen kennen *Unser Blättsche* schon, andere wiederum nicht. Bis jetzt sind genau 11 Ausgaben von *Unser Blättsche* erschienen. Diese wurden in sehr vielen, fast allen, Geschäftsräumen in unserer Großgemeinde ausgelegt.

Ich bedanke mich für den sehr großen Zuspruch, was mich veranlasst *Unser Blättsche* ab diesem Jahr, kostenlos an alle Haushalte verteilen zu lassen, so dass es jeden Bürger und auch jede Bürgerin in der Großgemeinde Schiffweiler erreichen kann.

Wer es noch nicht weiß, ich möchte mit dem monatlichen Erscheinen dieser Publikation allen Vereinen, Parteien, Kirchen, Kindergärten, Schulen, der Gemeindeverwaltung und anderen Institutionen die Möglichkeit geben, ihre Beiträge, Bekanntmachungen, Termine zu veröffentlichen. Auch Leserbriefe sind erwünscht sowie Kurzgeschichten und Bilder aus lang vergangener Zeit.

Auch den Gewerbetreibenden bietet sich nun die Möglichkeit, in einem ansprechenden Design, in allen Haushalten zu werben.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und vor allem ein gesundes und glückliches neues Jahr 2006

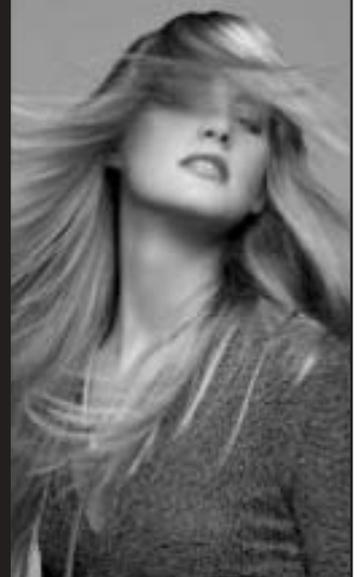
Ihre Sirke Veith, Redaktion „Unser Blättsche“

OPEN!

ab 17.01.2006

Wir haben renoviert!
Erleben Sie bei uns
neue Atmosphäre,
neues Flair
die neue Mode
und viele
Überraschungen in
der Eröffnungswoche
ab 17.01.2006

LA BIOTHETIQUE®
PARIS



LA BIOTHETIQUE

DANIEL GILGES

SCHÖNES HAAR - SCHÖNE HAUT

Brückenstraße 2 · 66578 Schiffweiler
Tel. (06821) 96 33 66 · E-Mail: gilges@t-online.de



Geschichte & Geschichten

Mord im Jägerhaus

– Eine alte Geschichte – *nacherzählt von Helmut Weyand*

Dort, wo heute Augustastraße, Paulstraße und Kleewies auf die Hohlstraße treffen, in einem der ältesten Siedlungskerne unseres Dorfes also, soll zu Zeiten der Nassau-Saarbrücker Grundherren ein stattliches Jägerhaus gestanden haben. Von seinen Bewohnern verlassen und von den Dorfbewohnern gemieden, verfiel das Gebäude zur Ruine, und in der Phantasie sensationslüsterner Märchenerzähler (Fernsehen gab es ja noch nicht) wurde ein solch geheimnisvoller Ort rasch zum „Tatort“.

Zwei Wanderer, so erzählte man sich damals, sollen sich an einem schwülheißen Sommerabend, vom Kohlwald kommend, über die „Teufelsleiter“ besagtem „Tatort“ unten in der Hohl genähert haben. Der eine war ein Hausierer aus der Eifel, der Geschirr feilbot, das er auf einer Stellege huckepack mitschleppte, der andere war der Lumpensammler vom Stennweiler Hof, den sie nur den „Steckenfresser“ nannten, weil er ein ausgesprochener Geizkragen war. Weil ein Gewitter heraufzog, schlug der Hausierer vor, in der Zehntscheune des Büttel für ein paar Pfennige die Nacht zu verbringen. Aber sein geiziger Kumpan lehnte den Vorschlag ab. Neben dem verfallenen Jägerhaus wusste er ein Gartenhäuschen. „Dort koschd's gaanix, onn dorthin gehn ich jetze.“ Der Hausierer folgte ihm, und sie machten es sich an dem unwirtlichen Ort so bequem wie möglich. Schon blitzte und donnerte es, dicke Tropfen prasselten auf das Strohdach, als der Hausierer plötzlich zusammensuckte. Was war das? Ein dumpfes „Rum-dum-dum-tsch, rum-dum-dum-tsch!“ war deutlich zu hören. Und es kam aus der Wand. Aufgeregt tastete der Eitler die Wände ab, aber der „Steckenfresser“ blieb ganz ruhig. „Joo“, sagte er, „dòò spukts halt. Das ess der alt Förschder. Haschde das nedd gewisst?“ „Und was treibt ihn um? Was hat er angestellt?“

Der „Steckenfresser“ kratzte sich am Kopf, und als man zwischen zwei gewaltigen Donnerschläger noch einmal dieses „Rum-dum-dum-tsch“ hörte, begann er zu erzählen.

„S'ess so: Wie der alt Uhle noch emm Jächerhaus gewohnt hodd, ess bei dähne mòòl, wie's schon ahngelang hat, dunkel se wärre, e Fremder komm, der hat emm Forschdhaus iwwernaachde wolle. Der alt Uhle haddem aach e Zemmer gänn. Onn am nägschde Morje hann se emm Fahrbach e Dooder form, e Fremder. Das war e reicher Viehhändler aus Metz. Der ess jeed Joor komm fier Vieh se kaafe. Awwer wie er jetzd emm Fahrbach geläh hat, dòò hodda kä ähner Penning meh emm Sack.“ „Ein Raubmord also?“ unterbrach ihn der Eifler. „So siehds aus. Awwer der wos war, dähne hann'se nedd gefonn.“ Jahre später, erzählte der Lumpensammler weiter, sei der Förster gestorben, und sein Nachfolger sei in das Haus eingezogen. Ja, und dann passierte es: „Vorm Haus hadd e Lind geschdann. Onn ähnes Daachs ess de Blitz e'ninn geschlaa. Der Baam ess offs Haus gefall onn hadd e Stick vom Gäwwel kabuttge-

schlaa. E paar Stähn senn erausgefall, onn enn dem Loch hann se e Säckche gefonn – medd franzesische Goldstigger.“ „Dann hat also der alte Uhle...“

„Ei allemòò! Der neie Förschder hat das Gold fier e gudder Zwegg hergänn onn ess so schnell wie meechlich fortgezòò.“ „Rum-dum-dum-tsch“ machte es lauter als vorher.

„Onn jetzd treibt sich der Alt enn dem kabutte Heisje e'romm onn well die Leit graule mache. Awwer an mir hadda nix!“ „Rum-dum-dum-tsch, rum-dum-dum-tsch.....“ „Allee dann – ge'naachd!“

Helmut Weyand



Heiligenwalder Stichworte

Woher stammt der Name Heiligenwald?

Wer von Landsweiler oder Schiffweiler oder von Neunkirchen nach Heiligenwald will, geht „off de Helljewald“. Selbst die Bildstocker und die Stennweilerer gehen „off de Helljewald“ weil sie zuerst ins Tal gehen und dann wieder bergauf, um „off de Helljewald“ zu gelangen.

Diese Eigenart des mundartlichen Sprachverhaltens in Bezug auf den Ort Heiligenwald gibt einen ersten Hinweis, wenn man die Herkunft des Ortsnamens deuten will. Er muss etwas mit einem Berg zu tun haben, denn, wer einen Berg besteigt geht mundartlich „off de Berg“.

Wie vereinbart sich diese Tatsache aber mit dem Begriff „heilig“? Immer wieder wird die in Bezug auf den Ortsnamen „Heiligenwald“ die Legende von dem heiligen Mann herangezogen, der ursprünglich im Wald zwischen Landsweiler und Merchweiler in einer Hütte gelebt haben soll und dort als Wunderheilers kranke Menschen aus der Umgebung kuriert habe. Schön erfunden, aber eben in der Deutung des Namens völlig daneben. Dieser kommt man näher, wenn man den ersten Teil des mundartlichen Begriffs „Hellje“ näher betrachtet. Vielleicht hätte man ihn besser „Hällje“, also mit „ä“ geschrieben. Ein „Hällje“ ist nämlich in der saarländischen Mundart eine kleine Halde. Eine große Halde – zum Beispiel eine Bergehalde – wird bei uns „Berjehall“ genannt. Der Begriff Halde kommt aus dem Althochdeutschen und bedeutet Abhang eines Berges. Die Verkleinerungsform „Hällje“ bildet sich wie zum Beispiel Bällje von Ball, ursprünglich Ball – Bällgen oder Hall – Hällgen (in einer früheren Rechtschreibreform wurde das „g“ in beiden Fällen zu „ch“ und im Dialekt verschwand das Endungs-n und das g bzw. das „ch“ wurde zu „j“). In den Flurnamen „Der kleine und der große Helgenwald“ taucht der Begriff bereits im ersten Drittel des 18. Jahrhunderts auf. Er bedeutet nichts anderes als ein Wald auf einem großen und auf einem kleinen Hang. Im Verlauf der Anpassung mundartlicher Ausdrücke an die Schriftsprache entstand so aus Helgen- (oder Hällje-)wald die heutige Bezeichnung „Heiligenwald“, was den früheren Namensdeutern und Chronisten, die gerne die Geschichte vom heiligen Mann geglaubt hätten, in der Mythenbildung entgegenkam. Diese Geschichte von dem heiligen Mann kann damit in das Reich der Sagen verwiesen werden. Der Name Heiligenwald ist also als ein Walddorf auf einem kleinen Berghang zu deuten.

Dr. Horst Wilhelm

Creativ - Ecke

M.Faber



- Kerzen für alle Anlässe
- Tischdekorationen
- Geschenkartikel

Pestalozzistr. 52 · 66578 Heiligenwald
Tel. 0 68 21/9 72 92 94 · Fax 0 68 21/9 72 92 95

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 8.30 bis 12.00 Uhr, 14.30 bis 18.00 Uhr · Sa 8.00 bis 12.00
mittwochs nachmittags geschlossen

Stickstudio
Maschinenstickerei
Textildruck

66578 Schiffweiler, Brückenstr. 32, 06821-67654
66578 Stennweiler, Lindenstr. 28, 06824-70 94 95



Notdienste

Ärzte für Allgemeinmedizin

- Donnerstag, 05.01.06:** Dr. Bethscheider; Kreisstr. 29; Landsweiler; (0 68 21) 6 50 94
- Freitag, 06.01.06:** Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20
- Samstag, 07.01.06:** Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (0 68 21) 62 22
- Sonntag, 08.01.06:** Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11
- Montag, 09.01.06:** Dr. Dachs; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (0 68 21) 62 58 / 96 33 25
- Dienstag, 10.01.06:** Dr. Blatt; Lindenstr. 48; Stennweiler; (0 68 24) 88 77
- Mittwoch, 11.01.06:** Dr. Bethscheider; Kreisstr. 29; Landsweiler; (0 68 21) 6 50 94
- Donnerstag, 12.01.06:** Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (0 68 21) 62 22
- Freitag, 13.01.05:** Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20
- Samstag, 14.01.06:** Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56
- Sonntag, 15.01.06:** Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20
- Montag, 16.01.06:** Dr. Baltès; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (0 68 21) 69 11 88
- Dienstag, 17.01.06:** Dr. Blatt; Lindenstr. 48; Stennweiler; (0 68 24) 88 77
- Mittwoch, 18.01.06:** Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11
- Donnerstag, 19.01.06:** Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (0 68 21) 62 22
- Freitag, 20.01.06:** Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56
- Samstag, 21.01.06:** Dr. Baltès; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (0 68 21) 69 11 88
- Sonntag, 22.01.06:** Dr. Bethscheider; Kreisstr. 29; Landsweiler; (0 68 21) 6 50 94
- Montag, 23.01.06:** Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11
- Dienstag, 24.01.06:** Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20
- Mittwoch, 25.01.06:** Dr. Dachs; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (0 68 21) 62 58 / 96 33 25
- Donnerstag, 26.01.06:** Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56
- Freitag, 27.01.06:** Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11
- Samstag, 28.01.06:** Dr. Blatt; Lindenstr. 48; Stennweiler; (0 68 24) 88 77
- Sonntag, 29.01.06:** Dr. Dachs; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (0 68 21) 62 58 / 96 33 25
- Montag, 30.01.06:** Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20
- Dienstag, 31.01.06:** Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11
- Mittwoch, 01.02.06:** Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56
- Donnerstag, 02.02.06:** Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (0 68 21) 62 22

Freitag, 03.02.06: Dr. Blatt; Lindenstr. 48; Stennweiler; (0 68 24) 88 77

Samstag, 04.02.05: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Sonntag, 05.02.06: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Wochendienste: Dienstbeginn immer nach Praxisende!
 Wochenenddienste: immer von 8.00 bis 8.00 Uhr

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

Kinderärzte

Samstag 07.01.06: Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (06821) 36 32 99

Sonntag 08.01.06: Kinderklinik Homburg, (0 68 41) 16 33 33 3; zusätzlich Fr. Dr. Aandler, Eppelborn (0 68 81) 89 82 58

Samstag 14.01.06: Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (06821) 36 32 99

Sonntag 15.01.06: Kinderklinik Homburg, (0 68 41) 16 33 33 3; zusätzlich Fr. Dr. Salzmann, St. Wendel (0 68 51) 83 97 00

Samstag 21.01.06: Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (06821) 36 32 99

Sonntag 22.01.06: Kinderklinik Homburg, (0 68 41) 16 33 33 3; zusätzlich Fr. Dr. Saupe, St. Wendel, (0 68 51) 22 80

Samstag 28.01.06: Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (06821) 36 32 99

Sonntag 29.01.06: Kinderklinik Homburg, (0 68 41) 16 33 33 3; zusätzlich Hr. Dr. Krämer, Illingen, (0 68 25) 4 20 55

Samstag 04.02.06: Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (0 68 21) 36 32 99

Sonntag 05.02.06: Kinderklinik Homburg, (0 68 41) 16 33 33 3; zusätzlich Fr. Bützler, St. Wendel (0 68 51) 83 97 00

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –



Podologiepraxis - Andrea Calla
Medizinische Fußpflege

Hauptstraße 22
 66578 Schiffweiler

Tel. 0 68 21 / 9 99 97 64
 Fax 0 68 21 / 9 99 97 65

N **Neue Fußpflege Praxis in Schiffweiler**

Wir sind eine neue Praxis und behandeln nach neuesten Erkenntnissen und mit moderner Ausstattung. Hygiene hat in unserer Praxis höchste Priorität.

Zugelassen zu allen Krankenkassen! Wichtig für Diabetiker!

Meine Leistungen:

- Diabetische Fußbehandlung
- Eingewachsene Nägel
- Nagelprothetik
- Hühneraugen
- Nagelkorrektur / Spangentechnik
- Orthosentechnik
- Warzenentfernung
- Hilfe bei Probleme mit den Füßen
- Druckentlastung und Reibungsschutz
- Fachprodukteverkauf von Gehwohl, Allpresan, Fusanote...

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag
8.30 - 18.00

Samstag
9.00 - 12.00

Mittwoch geschlossen!
 nach Terminabsprache
 auch Hausbesuche
 möglich!

Notdienst Tierärzte

Wochenende 07./08.01.06:

Tierarztpraxis Herrig, Schiffweiler, Neunkirchen (0 68 21) 6 88 21

Wochenende 14./15.01.06:

Tierarztpraxis Dr. Jung, Neunkirchen (0 68 21) 95 27 80

Wochenende 21./22.01.06: Tierarztpraxis Dr. Mattausch & Dr. Stöcker, Neunkirchen (0 68 21) 2 66 88

Wochenende 28./29.01.06:

Dr. Scherer & Dr. Pack, Spiesen Elversberg, (06821) 17 94 94

Wochenende 04./05.02.06:

Tierarztpraxis Dr. Reisdorf, Neunkirchen, (0 68 21) 98 32 10

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

Apotheken



Notdienst für den Großraum Neunkirchen im Januar 2006

Donnerstag, 05.01.06, 8.00–8.00 Uhr:

Adler-Apotheke, Zweibrücker Str. 31, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/83 29 und Adler-Apotheke, Saarbrücker Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/23 47

Freitag, 06.01.06, 8.00–8.00 Uhr:

Allée-Apotheke, Lindenallee 1, Neunkirchen, 0 68 21/2 55 55

Samstag, 07.01.06, 8.00–8.00 Uhr:

Bären-Apotheke im ZAB, Boxbergweg 3, Neunkirchen, 0 68 21/20 91 10

Sonntag, 08.01.06, 8.00–8.00 Uhr:

Blies-Apotheke, Wilhelmstr. 6, Neunkirchen, 0 68 21/2 51 00

Montag, 09.01.06, 8.00–8.00 Uhr:

Apotheke am Rathaus, Hauptstr. 125, Spiesen-Elversb., 0 68 21/79 04 71 und Brücken-Apotheke, Wibilostraße 16, Neunkirchen-Wiebelskirchen, Tel. 0 68 21/95 22 44

Dienstag, 10.01.06, 8.00–8.00 Uhr:

Fontane-Apotheke, Auf der Brück 8, Schiffweiler, Tel. 0 68 21/69 07 44 und Furpach-Apotheke, Ludwigsthaler Str. 9, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/3 18 59

Mittwoch, 11.01.06, 8.00–8.00 Uhr:

Carolin-Apotheke, Dorfstr. 2, Ottweiler-Fürth, 0 68 58/69 94 07 und Glückauf-Apotheke, Redener Str. 41, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/9 60 90

Donnerstag, 12.01.06, 8.00–8.00 Uhr:

Glückauf-Apotheke, Kuchenbergstr. 29, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/5 78 80 und Rochus Apotheke, Hauptstr. 100, Spiesen-Elversberg 0 68 21/7 33 32

Freitag, 13.01.06, 8.00–8.00 Uhr:

Adler-Apotheke, Hauptstr. 37, Schiffweiler, 0 68 21/61 66 und Hildegardis-Apotheke, Bahnhofstr. 41, Neunkirchen 0 68 21/2 47 11

Samstag, 14.01.06, 8.00–8.00 Uhr:

Klinkenthal-Apotheke, Kreisstr. 29, Landsweiler, 0 68 21/9 99 96 88 und Spiemont-Apotheke, Oberlinxweilerstr. 27, St. Wendel-Niederlinxweiler, 0 68 51/83 92 10

Sonntag, 15.01.06, 8.00–8.00 Uhr:

Kepler-Apotheke, Keplerstr. 36a, Neunkirchen-Wiebelskirchen, 0 68 21/5 77 78 und Rosen-Apotheke, Heinitzstr. 4, Spiesen-Elversberg, Tel. 0 68 21/7 12 07

Montag, 16.01.06 8.00–8.00 Uhr:

Linden-Apotheke, Bliespromenade 7, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 42 92

Dienstag, 17.01.06, 8.00–8.00 Uhr:

Löwen-Apotheke, Oberer Markt 13, Neunkirchen, 0 68 21/2 26 57 und Thomas-Mann-Apotheke, Hüngersbergstr. 1, Schiffweiler-Heiligenwald, Tel. 0 68 21/69 21 22

Mittwoch, 18.01.06, 8.00–8.00 Uhr:

Laurentius-Apotheke, Schulstr. 7, Schiffweiler-Heiligenwald, Tel. 0 68 21/61 62 und Markt-Apotheke, Max-Braun-Str. 1, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 18 11

Donnerstag, 19.01.06, 8.00–8.00 Uhr:

Mohren-Apotheke, Bgm.-Regitz-Str. 12, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/9 41 50 und Schloß-Apotheke, Am Schloßtheater, Ottweiler, Tel. 0 68 24/30 20 10

Freitag, 20.01.06, 8.00–8.00 Uhr:

Pasteur-Apotheke, Pasteurstraße, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 20 40

Samstag, 21.01.06, 8.00–8.00 Uhr:

Brücken-Apotheke, Anton-Hansen-Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/38 62 und Rosen-Apotheke, Zweibrücker Str. 48, Neunkirchen, Tel. 8 89 87

Sonntag, 22.01.06, 8.00–8.00 Uhr:

Marien-Apotheke, St. Ingberter-Str. 1, Spiesen-Elversb., Tel. 0 68 21/7 12 92 und Saarland-Apotheke, Kreisstr. 20, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/6 80 55

Montag, 23.01.06, 8.00–8.00 Uhr:

Saarpark-Apotheke, Lindenallee, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/15 25

Dienstag, 24.01.06, 8.00–8.00 Uhr:

Adler-Apotheke, Zweibrücker Str. 31, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/83 29 und Adler-Apotheke, Saarbrücker Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/23 47

Mittwoch, 25.01.06, 8.00–8.00 Uhr:

Allée-Apotheke, Lindenallee 1, Neunkirchen, 0 68 21/2 55 55

Donnerstag, 26.01.06, 8.00–8.00 Uhr:

Bären-Apotheke im ZAB, Boxbergweg 3, Neunkirchen, 0 68 21/20 91 10

Freitag, 27.01.06, 8.00–8.00 Uhr:

Blies-Apotheke, Wilhelmstr. 6, Neunkirchen, 0 68 21/2 51 00

Samstag, 28.01.06, 8.00–8.00 Uhr:

Apotheke am Rathaus, Hauptstr. 125, Spiesen-Elversb., 0 68 21/79 04 71 und Brücken-Apotheke, Wibilostraße 16, Neunkirchen-Wiebelskirchen, Tel. 0 68 21/95 22 44

Sonntag, 29.01.06, 8.00–8.00 Uhr:

Fontane-Apotheke, Auf der Brück 8, Schiffweiler, Tel. 0 68 21/69 07 44 und Furpach-Apotheke, Ludwigsthaler Str. 9, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/3 18 59

Montag, 30.01.06, 8.00–8.00 Uhr:

Carolin-Apotheke, Dorfstr. 2, Ottweiler-Fürth, 0 68 58/69 94 07 und Glückauf-Apotheke, Redener Str. 41, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/9 60 90

Dienstag, 31.01.06, 8.00–8.00 Uhr:

Glückauf-Apotheke, Kuchenbergstr. 29, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/5 78 80 und Rochus Apotheke, Hauptstr. 100, Spiesen-Elversberg 0 68 21/7 33 32

An jeder Apotheke hängen die aktuellen dienstbereiten Apotheken aus!

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –



**GRABMALE
RESTAURIERUNG**

**BILDHAUEREI
Andreas Weber**

Stennweilerstraße 19 66578 Schiffweiler Tel. 0 68 21 / 69 13 17 Fax 0 68 21 / 69 13 82	Wilhelm-Gehrlein-Straße 9 66280 Sulzbach Tel. 0 68 97 / 56 82 34
---	--

**Individuelle Grabmalgestaltung -
Serios und preiswert**



Wichtige Rufnummern

Notruftafel:

Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Gift

- Polizei:**
Notruf 110
- Polizeiinspektion Illingen** 0 68 25-924-0
- Kontaktbereich Schiffweiler** 0 68 21-678-73
- Rettungsdienst:** Rettungsleitstelle Saarland
19 222
 (Beim Anruf von Handy mit Vorwahl 0681-)
- Giftnotrufzentrale:**
 Vergiftungen: Tag und Nachtbereitschaft für akute Vergiftungsfälle für Giftinformationsstelle der Unikliniken Homburg unter 19 222 (bei Anruf vom Handy mit Vorwahl 0681-)
- Feuerwehr:**
Notruf 112
- Wehrführer:** Michael Sieslack
0 68 21-6 9902
Dienstl. 0 68 21-96 48 90
- Stellvertr. Wehrführer:** Peter Zwick
0 68 21-6 901 11
Handy: 01 77-7 98 18 31
- Löschbezirk Heiligenwald:**
 Feuerwehrgerätehaus Tel./Fax: 0 68 21-6 96 13
 Kommissarischer Löschbezirksführer Christian Kleis
0 68 21- 69 26 41
Handy 01 63-3 3301 12
- Löschbezirksführer Landsweiler-Reden**
 Feuerwehrgerätehaus Tel./Fax: 0 68 21-69 04 00
 Löschbezirksführer Peter Zwick
0 68 21-69 01 11
Handy: 0177-7 98 18 31
- Löschbezirksführer Schiffweiler:**
 Feuerwehrgerätehaus 0 68 21-68 02 1
 Löschbezirksführer Detlef Köberling, 0 68 21/69 08 67
Handy 01 72/6 80 06 05
- Löschbezirksführer Stennweiler:**
 Feuerwehrgerätehaus 0 68 24-52 92
 Löschbezirksführer Markus Saar, 0 68 24-28 39

Beirat zur Kriminalitätsverhütung der Gemeinde Schiffweiler

AG Sicherheit im Wohnumfeld und beim Gewerbe

Hinweise bei Verlust von Kreditkarten

- Eurocard/Mastercard 0 69/79 33-19 10
 VisaCard 08 00/8 14 91 00
 American Express 0 69/97 97-40 00
 Dinersclub 0 59 21/86 18 20
 EC Karten 0 69/74 09 87 oder 01 80/5 02 10 21
 Diese Kreditkartengesellschaften sind rund um die Uhr erreichbar. Bei Verlust einer solchen Karte sofort entsprechende Tel.-Nr. anrufen. Zeigen Sie jeden Diebstahl sofort an!

Gesundheit: Ärzte u. Krankenhäuser

- Praktische Ärzte**
Ortsteil Heiligenwald:
 Dr. Aatz / Dr. Kirsch, Hüngersbergstraße 1, 0 68 21-61 20

Dr. Schuhmacher / Dr. Giebelmann, Hüngersbergstraße 1
0 68 21-62 11

Ortsteil Landsweiler-Reden:
 Dr. Bethscheider, Kreisstraße 29, 0 68 21-6 50 94
 Drs. Omlor, Redener Straße 33, 0 68 21-6 83 56
 Dr. Toluipur, Kreisstraße 20, 0 68 21-6 40 04

Ortsteil Schiffweiler:
 Dr. Dachs, Auf der Brück 8, 0 68 21-62 58
 Dr. Schultheiß, Hauptstraße 37, 0 68 21-62 22
 Dr. Baltes, Auf der Brück 8, 0 68 21-69 11 88

Ortsteil Stennweiler:
 M. Blatt, Im Ruckert 1, 0 68 24-88 77

Frauenärzte:
Ortsteil Heiligenwald
 Dr. Kreisel, Hüngersbergstraße 1, 0 68 21-69 00 26

Kinderärzte:
Ortsteil Landsweiler-Reden
 Dr. Quinten, Kreisstraße 29, 0 68 21-4 01 88 20

Zahnärzte:
Ortsteil Heiligenwald
 Dr. Rosel Raber-Hebel, Raubachstraße 2, 0 68 21-96 24 63
 Hartmut Schellenberg, Hüngersbergstraße 1, 0 68 21-69 04 30

Ortsteil Landsweiler-Reden
 Dr. Susanne Burkhardt, Kreisstraße 29, 0 68 21-96 37 77
 Dr. Gerald Hein, Kirchenstraße 20, 0 68 21-6 94 40

Ortsteil Schiffweiler
 Irmgard Hess, Hauptstraße 30, 0 68 21-62 36
 Dr. Josef Kolling, Auf der Brück 7, 0 68 21-6 53 00

Ortsteil Stennweiler
 Marco Müller, Im Ruckert 1 a, 0 68 24-89 07

Tierärzte:
 Christoph Herrig, Leopoldstraße 13 0 68 21-6 88 21

Krankenhäuser in der näheren Umgebung

Neunkirchen
Fachklinik Münchwies, Münchwies, Turmstraße 50-58,
0 68 58-6 91-0

Kinderklinik Kohlhof, Klinikweg 1, 0 68 21- 363-0

Saarland Kliniken kreuznacher diakonie
Fliedner Krankenhaus Neunkirchen, Theodor-Fliedner-Str. 12, 0 68 21-9 01-0

St. Josef Krankenhaus, Langenstrichstraße 44, 0 68 21-1 04-0

Städtisches Klinikum Neunkirchen, Brunnenstraße 21,
0 68 21-18-0

Ottweiler
Kreiskrankenhaus Ottweiler, Hohlstraße 2, 0 68 24-307-0

Illingen
Fachklinik St. Hedwig, Reha-Klinik Illingen, Krankenhausstraße 1, 0 68 25-4 01-0

Quierschied
SHG Rehaklinik Quierschied, Fischbacher Str. 100, 0 68 97-9 62-0

Sulzbach
Knappschaftskrankenhaus Sulzbach, An der Klinik 10,
0 68 97-5 74-0

Müller Musikschule



Schiffweiler · Brückenstr. 32
 Tel. 0 68 21/6 76 54

Deutsches Rotes Kreuz – Ortsvereine

Heiligenwald:	Kristine Mangert	Tel.: 0 68 21/6 56 76
Landsweiler-Reden:	Rita Alles	Tel.: 0 68 21/6 44 65
Schiffweiler:	Anja Köberling	Tel.: 0 68 21/6 81 42
Stennweiler:	Dieter Baltes	Tel.: 0 68 21/2 45 19

Kindergärten

Gemeinde Im Wiesengrund, Landsweiler	0 68 21/6 59 50
Gemeinde Im Ruckert, Stennweiler	0 68 24/24 81
KiTa GmbH St. Elisabeth, Heiligenwald, Buchenweg 24	0 68 21/6 56 79
KiTa gGmbH, KiTa St. Martin Schiffweiler, Parkstr. 5 a	0 68 21/6 45 65
e-mail: st.martin-schiffweiler@kita-saar.de	

Gemeindeverwaltung Schiffweiler

Rathaus Schiffweiler	0 68 21/6 78-0
Bauhof Landsweiler	0 68 21/63 35 77

Sonstige wichtige Rufnummern:

KEW Neunkirchen	0 68 21/20 00
Wasserversorgung Ottweiler	0 68 24/9 00 20
Pro Familia	0 68 21/2 76 77
Prima-Com Störungsstelle	0180 5 22 16 16
Kommunale Entsorgung Neunkirchen (KEN)	0 68 21/2 00-2 75
Notruf für Kläranlagenentleerung	
Fa. Becker Entsorgung GmbH	01 71/6 71 27 80
Bauschuttdeponie Neunkirchen	0 68 21/2 55 33
Müllverbrennungsanlage Neunkirchen	0 68 21/86 98-0
Hausmülldeponie Illingen	0 68 25/4 48 13
Kompostieranlage der Gem.	
Schiffweiler und Merchweiler Bauschuttdeponie Brönchesthal	0 68 21/6 78-23
(ehem. Absinkweier der Grube Reden)	0 68 94/9 98 36-0

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer der Gemeinde Schiffweiler ist mittwochs nachmittags außer am letzten Mittwoch des Monats von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Möbelbörse

Annahme und preisgünstige Abgabe von Möbel, 9.00–15.30 Uhr, Heiligenwald, Karlstr. 42, Tel. 0 68 21/96 35 37

Einbruchschutz



- Nachrüstung von vorhandenen Fenstern u. Türen
- Lieferung und Montage von WK1, WK2, WK3 geprüften Fenstern u. Türen

Fachbetrieb für Gebäudesicherheit:

M. VEITH
Haustüren • Vordächer • Markisen • Fenster

Obere Kaiserstr. 225
66386 IGB-Rohrbach
Tel. 0 68 94/5 78 12
Fax 0 68 94/5 78 15

Kirchliche Sozialstation 0 68 25/4 46 55

Merchweiler/Schiffweiler
Rathausstr. 1, 66589 Wemmetsweiler

Knappschaftsälteste in der Gemeinde Schiffweiler

ab. 1.10.2005:

Heiligenwald:

Rudolf Finteis, Russhütterstr. 3, Tel. 0 68 21/6 74 09
Winfried Frisch, Pestalozzi-str. 60, Tel. 0 68 21/62 21

Landsweiler-Reden:

Harald Schmidt, Redenerstr. 12, Tel. 0 68 21/69 09 33

Schiffweiler Stennweiler:

Guido Jung, Hauptstr. 79
Tel. 0 68 21/6 58 98
Arno Meiser, Feldstr. 24
Tel 0 68 21/69 11 71



Neues vom Ergotreff

Ergotherapeutische Arbeit zum maximalen Nutzen für Sie!

Zum Beispiel:

Ab Montag, dem **23. Januar 2006** biete ich computergestütztes Hirnleistungstraining von 14.00 bis 15.00 Uhr zum Kennenlernen an.

Durch die Lösung von Aufgaben werden Prozesse im Gehirn aktiviert; die Aufmerksamkeit, Reaktionsfähigkeit und wichtige Hirnfunktionen werden so verbessert. Sie können Probleme des täglichen Lebens – nach erfolgreicher Therapie – besser meistern.

Eleonore
Hollenbach



Praxis für Ergotherapie

Eleonore Hollenbach

Eine Krankheit stört die Einheit!
Sind Sie krank?

- hatten einen Schlaganfall
- leiden an Demzen / Alzheimer
- Ihr Kind hat Probleme
- Sie als Eltern / Angehörige sind ratlos

Jetzt kann Ihnen auch Ergotherapie helfen – wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung

Pestalozzistraße 23 · 66578 Heiligenwald · Tel./Fax 0 68 21 - 6 41 31

Hausbesuche - Alle Kassen - Privat

Schwerbehindertenbeauftragte der Gemeinde informiert!

Die nächste Sprechstunde des Schwerbehindertenbeauftragten, Herrn Winfried Probst, findet am 09.01.2006 im Raum 116 im Rathaus Schiffweiler zwischen 15.00 und 16.00 Uhr statt. Bei aktuellen Problemen können Betroffene telefonisch oder per E-Mail mit Herrn Probst Kontakt aufnehmen: Tel.: 0 68 21 / 63 52 05, Probstwinni@aol.com

Veranstaltungsprogramm Januar 2006

07. Januar, 17.00 Uhr

Neujahrskonzert der Gemeinde Schiffweiler in der Klinkenthalhalle

Infos der Kirchen

Ev. Kirchengemeinde Landsweiler-Schiffweiler

- 08.01.2006** Gottesdienst mit Abendmahl
8:45 Uhr Parkstr. 44
Lektor: Herr Valeske
- 10:00 Uhr Kirche Landsweiler
Lektor: Herr Lang
Leitung: Pfarrer Thömmes
- 15.01.2006** Zentralgottesdienst
10:00 Uhr Parkstr. 44
Lektor: Frau Triemer
- 10:00 Uhr Kirche Landsweiler
Leitung: Pfarrer Thömmes
- 22.01.2006** Gottesdienst
8:45 Uhr Parkstr. 44
Lektor: Frau Bungert
- 10:00 Uhr Kirche Landsweiler
Lektor: Herr Quast
Leitung: Pfarrer Waldura
- 29.01.2006** Gottesdienst
8:45 Uhr Parkstr. 44
Lektor: Herr Denne
- 10:00 Uhr Kirche Landsweiler
Lektor: Herr Lang
Leitung: Pfarrer Thömmes

Ev. Kirchengemeinde Heiligenwald, Merchweiler, Wemmetsweiler

- 08.01.2006:** 1. Sonntag nach Epiphania
9.00 Uhr: Wemmetsweiler, Abendmahl
10.00 Uhr: Heiligenwald – Pfarrer Heinz Walbrodt
- 14.01.2006:** Samstag vor 2. Sonntag nach Epiphania
17.00 Uhr: Heiligenwald
18.00 Uhr: Merchweiler, Pfarrer Franz Waldura
- 22.01.2006:** 3. Sonntag nach Epiphania
10.00 Uhr: Wemmetsweiler, Zentraler Gottesdienst
Pfarrer Hartmut Thömmes

28.01.2006: Samstag vor 4. Sonntag nach Epiphania
17.00 Uhr: Heiligenwald ev. Gemeindezentrum
Pfarrer Franz Waldura
anschl. Gemeindeversammlung

29.01.2006: 4. Sonntag nach Epiphania
17.00 Uhr: Merchweiler – kath. Kirche
ök. Gottesdienst
Pfarrer Franz Waldura u. Kaplan Frank Kleinjohann

Infos aus dem Rathaus

Gala der festlichen Musik in der Klinkenthalhalle

Gleich zu Beginn des Jahres 2005 wird seitens der Gemeinde Schiffweiler, der Stiftung Demokratie Saarland, des Landkreises Neunkirchen und der Sparkasse Neunkirchen das junge Jahr mit einer Neujahrsgala eingeläutet. Am Samstag, 07. Januar 2006 verwandelt sich die Klinkenthalhalle Landsweiler-Reden von einer Mehrzweckhalle in einen festlich geschmückten Konzertsaal, in dem Liebhaber zauberhafter Klänge Melodien aus Oper und Operette genießen können.

In Zusammenarbeit mit der Sparkasse Neunkirchen, der Stiftung Demokratie Saarland, dem Landkreis Neunkirchen, den Banken und Versorgungsunternehmen sowie den Schiffweiler Gewerbetreibenden konnte das Neujahrskonzert 2006 realisiert werden. Hochkarätige Solisten, die beiden katholischen Kirchenchöre Heiligenwald und Landsweiler-Reden unter der Leitung von Christoph Schach sowie das Orchester der Nationen unter der Leitung von Andreas Huppert werden das Programm gestalten.

Bereits seit 2001 gehören sie dazu, die Sängerinnen und Sänger der beiden katholischen Kirchenchöre Heiligenwald und Landsweiler-Reden mit ihrem Chordirigenten Christoph Schach. Für dieses Konzert wird gemeinsam über etliche Wochen hinweg geprobt. Bei jedem Konzert bestätigt sich, dass sich unter der Leitung von Christoph Schach ein sehr guter Klangkörper mit großem stimmlichen Volumen gebildet hat, der perfekt aufeinander eingestimmt ist.

In den letzten Jahren setzten sie Maßstäbe: das Orchester der Nationen spielte sich in die Herzen der Zuhörer. Nachdem im Jahr 2005 das Orchester der Nationen von Bernhard Wunsch dirigiert wurde, steht im kommenden Jahr Andreas Huppert am Taktpult und wird mit den Musikern aus verschiedenen Nationen wieder Akzente setzen.

Nachdem er sich bereits im Jahr 2001 in die Herzen der Schiffweiler Bürger gesungen hat, wird der lyrische Bariton Florian Prey wieder in der Klinkenthalhalle zu Gast sein. Florian Prey hat an der Musikhochschule München sein Staatsexamen in Opern und Konzertgesang abgelegt, hat die signifikantesten Fachpartien der klassischen Opernliteratur in vielen Städten Europas gesungen und ist auch als Lied-Interpret bekannt geworden.

Als ganz besonderes Highlight und von vielen Schiffweiler Bürgern ersehnt, wird auch René Kubelik wieder in Schiffweiler zu Gast



sein. Nach seinem furiosen Auftritt bei der Neujahrsgala 2003 und dem Gastspiel des New Kubelik Trio im Juni 2004 in Heiligenwald wird René Kubelik mit der Mediation von Jules Massenet und einem Menuett von Dimitri Schostakowitsch wieder die Herzen der Zuhörer verzaubern.

Susanne Duwe, Sopran, studierte an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf Gesang in der Klasse von A. Klora und bei L. Montoya-Palmen in Köln. Nach ihrem Abschluss war sie Mitglied des Internationalen Opernstudios von Flandern und wirkte in verschiedenen Opernproduktionen mit. Susanne Duwe absolvierte Meisterkurse unter anderem bei Brigitte Fassbaender und Dietrich Fischer-Dieskau und konzertiert im In- und Ausland. Ihr Repertoire umfasst Barock bis zeitgenössischer Musik.

Natalia Krivjenok lebt und arbeitet in St. Petersburg. Ihre Konzerttätigkeit begann sie 1995 im Saarland, als sie mit dem St. Petersburger Vokalensemble gastierte. Damals nahm sie als Studentin des St. Petersburgers Konservatoriums an einer Konzertreise teil. Seitdem entwickelte sich ihre künstlerische Laufbahn: 1996 sang sie im Opern- und Ballettheater Rimsky-Korsakov in Tschaikovskys „Jolanthe“. 1997 nahm sie an Konzerten in der Schweiz teil und sang 1998 in Gelnhausen die Weihnachtsmesse von Saint-Saens mit Chor und Orchester. Ihr Diplom erreichte sie 1999 in Wien und seit 2000 ist sie als Solistin in der St. Petersburger Philharmonie tätig. Im Jahr 2002 sang sie eine Hauptrolle in Tschaikovskys „Eugen Onegin“. Im letzten Jahr war sie Gast in verschiedenen russischen Fernsehsendungen und Radio Konzerten.

Freuen Sie sich auf ein nicht alltägliches Konzert in der festlich geschmückten Klinkenthalhalle.

Karten zum Eintrittspreis von 25,00 Euro erhalten Sie in folgenden Vorverkaufsstellen: Tabaklädchen Röhlinger-Zorn, Heiligenwald, Dannys Schreibwaren, Heiligenwald, Tabak Bild in Landsweiler-Reden, Restaurant Klinkenthalhalle, Kulturamt Gemeinde Schiffweiler, Buchhandlung LITERATUR Schiffweiler und Stickstudio Müller in Stenweiler.

Das Konzert findet statt mit der freundlichen finanziellen Unterstützung der Stiftung Demokratie Saarland, der Sparkasse Neunkirchen, der Tourismus- und Kulturzentrale Neunkirchen, der Volksbank Neunkirchen und allen Gewerbetreibenden sowie Versorgungsunternehmen, die in Schiffweiler ansässig oder vertreten sind.

Der amerikanische Pianist Michael Sellers gastierte in Schiffweiler

Die Gemeinde Schiffweiler, die Sparkasse Neunkirchen und das Deutsch-Amerikanische Institut luden ein zum Klassik-Abend-Event mit dem amerikanischen Pianisten Michael Sellers. Leider fanden nur wenige Zuhörer an diesem kalten Novemberabend den Weg ins Bürgerhaus Heiligenwald, doch diese bekamen Klassik am Flügel vom Feinsten. Ausdrucksstark zeigte Michael Sellers sein Können bei schwierigen Stücken, temperamentvoll und pointiert setzte er Akzente, entlockte dem Spinnenlied von Felix Mendelssohn die Spinne, so dass jeder Zuhörer eine eigene Vorstellung von ihr entwickeln konnte.

Kraftvoll und lebendig tönend die Klänge von Robert Schumanns Liebeslied durch den Raum und verzauberten die Zuhörer. Virtuoso und doch poetisch präsentierte er Frederic Chopin. Der zweite Teil des Konzertes war geprägt durch die moderneren Komponisten. Mit Samuel Barber und Astor Piazzolla wehte ein Hauch der klassischen Moderne durch das Bürgerhaus bevor Michael Sellers mit Gerorge Gershwin leisen Swing anklingen ließ. Der in Chicago geborene und in Los Angeles lebende Michael Sellers bewies wieder einmal, dass er einer der besten Pianisten der Welt ist. Nach dem Konzert konnte Michael Sellers die Zuhörer auch mit seiner warmherzigen Persönlichkeit bezaubern, da er gerne bereit war auf alle Fragen zu antworten.

Gemeinde verteilt freiwillige Zuschüsse



Schiffweiler. Auch für das Jahr 2005 konnte die Gemeinde Schiffweiler freiwillige Zuschüsse in Höhe von insgesamt 34.400 Euro an Vereine aus den Bereichen Natur- und Umweltschutz, Jugendarbeit und Kultur sowie an karitativ tätige Vereine und Organisationen verteilen. Hinzu kommen noch Zuschüsse der vier Ortsräte der Gemeinde Schiffweiler in Höhe von 12.270 Euro.

Zu dieser Zuschussvergabe hatte Schiffweilers Bürgermeister Friedhelm Frisch zu einer Feierstunde in den großen Sitzungssaal des Schiffweiler Rathauses eingeladen, wo er neben den Vereinsvertretern besonders Schiffweilers Ehrenortsvorsteher Rudolf Gessner und die vier Ortsvorsteher der Schiffweiler Ortsteile Wolfgang Stengel (Heiligenwald), Helmut Keller (Landsweiler-Reden), Winfried Dietz (Schiffweiler) und Markus Fuchs (Stenweiler) begrüßen konnte.

Für die Vereine des DRK sowie die karitativen Einrichtungen und Verbände standen 8190 Euro zur Verfügung, für die Vereine im Bereich Natur- und Umweltschutz wurden 2.950 Euro verteilt, die Vereine mit aktiver Jugendarbeit erhielten 18700 Euro und die kulturtreibenden Vereine wurden mit 4600 Euro bedacht.

Bürgermeister Frisch stellte heraus, dass der Gemeinderat trotz der finanziell angeschlagenen Situation der Kommune keine Änderung in der Unterstützung der Vereinsarbeit vornahm. Schiffweilers Verwaltungschef weiter: „Die Mitglieder des Gemeinderates legen sehr großen Wert auf die Arbeit der Vereine, die dazu beitragen, dass eine lebens- und liebenswerte Gemeinschaft entsteht. Die Menschen hier bei uns stehen und halten noch zusammen. Mit der Gewährung dieser Zuschüsse schafft sich die Gemeinde Schiffweiler die Möglichkeit, sich formelle für das Engagement und die damit erbrachten ehrenamtlichen Leistungen zu bedanken“.

www.veith-design.de

Zägel
Blockhaus- und Saunahandel

Besuchen Sie unser Musterhaus am
Itzenplitzer Weiler in 66578 Heiligenwald
Beratung nach telefonischer Vereinbarung!

Tel. : 06821-6 86 32
Fax : 06821-633323

**Ökologisches Heizen mit
Pelletsöfen oder Heizung**

Fordern Sie noch heute
kostenloses Infomaterial
zu unseren Pelletsöfen oder
Pelletsheizungen an!!!

www.zaegel.de

*Wohnhäuser *Ferienhäuser *Gartenhäuser *Saunen *Carports *Pavillons *Möbel

Stellvertretend für alle Vereine, Organisationen, Verbände und Interessengruppen überreichte Bürgermeister Frisch Schecks an 24 Vereine.

Die in diesem Jahr zur Zuschussvergabe nicht eingeladenen Vereine (wechselt jährlich) konnten sich bereits vorher über eine entsprechende Überweisung der Gemeindegasse Schiffweiler freuen.

Nachdem sich die mit Zuschüssen bedachten Vereine bei der Gemeinde Schiffweiler bedankt hatten, wünschte Bürgermeister Friedhelm Frisch allen ein frohes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das Jahr 2006.

Abschließend fand noch in lockerer Runde ein Erfahrungsaustausch zwischen den Vereinen statt und hier insbesondere in den Bereichen Kinderschutzbund, Jugend- und Seniorenarbeit.

red.

Kinder Kultur Tage 2005

Die Gemeinde Schiffweiler und der Förderverein Kinder „Die Rasselbande“ luden in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Neunkirchen und dem Landkreis Neunkirchen zu den 10. Kinder Kultur Tagen ein. Für die Theatertage konnte das Comic On! Tourneetheater aus Köln gewonnen werden.

Am 14.11.05 wurde das Stück „Pappe satt“ für die Klassenstufe 1+2 der Grundschulen Heiligenwald, Landsweiler, Stennweiler, Schiffweiler und Merchweiler gespielt. Dieses Stück handelte von gesunder Ernährung, Übergewicht und Bewegungsmangel bei Kindern. Seit der Begegnung mit den 3 Außerirdischen von XX-Mega-L ist alles verändert. Frieda ist plötzlich dick und leidet darunter. Leon hängt anstatt auf dem Fußballplatz nur noch träge vor der Glotze ab. Was ist bloß passiert? Die Kinder ließen sich verführen, nur noch Schokoriegel zu essen und die neuesten Videospiele zu spielen. Zwischen den Beiden herrscht Funkstille, denn keiner hat mehr für den anderen Zeit. Leon kommt der Verschwörung durch Zufall aber auf die Schliche und Frieda und Leon können schließlich die Außerirdischen mit Unterstützung der Kinder besiegen. Ein gut gemachtes und fetziges Theaterstück, das allen Kindern sehr gut gefallen hat.



Am 15.11.05 wurde das Stück „Kick off“ für die Klassenstufen 5 – 7 aufgeführt. Der Einladung der Gemeinde Schiffweiler, des Landkreises Neunkirchen, der Sparkasse Neunkirchen und des Fördervereins Kinder „Die Rasselbande“ Schiffweiler folgten verschiedene Klassen so die 6. und 7. Klassen Gesamtschule Schiffweiler und eine 5. Klasse des Gymnasiums am Steinwald. Dieses Stück behandelte die sehr schwierigen Themen wie Aggressivität, Rechtsextremismus und Ausländerfeindlichkeit, Drogen und Sexualität. Gemobbt und alleingelassen, gewaltbereit und alleingelassen – so turbulent wie die Gefühlswelt der Jugendlichen, so turbulent ist „Kick off“. Ungeschminkt und direkt werden die brennenden Themen des jugendlichen-Alltags im schnellen Szenewechsel präsentiert: die von der Mutter und den Schulleiter missverstandene Julia, der wegen seiner Liebesgefühle irritierte „Kampfmensch“ Kevin, die verzweifelte Raucherin Mandy und das im Ganzkörper-Gips gefangene Rassisten – Opfer Mehmet sind nur einige der vielen Spotlights der einstündigen Sketch-Comedy. Speziell für die Szenen komponierte einstündige Songs

wechseln in „Kick off“ mit mitreißendem Rap und aktuellem Techno-Sound.



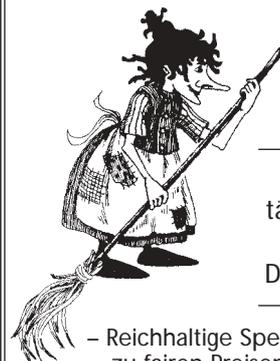
Wie in allen Comic On! Theaterstücken sucht man auch hier den erhobenen Zeigefinger und die simple Botschaft vergebens, es bestimmen Ironie, Unter- und Übertreibung das fesselnde und immer einfühlsame Geschehen auf der Bühne und fordern jeden dazu auf, Stellung zu beziehen. Ein schwieriges Stück, das dennoch nah am Puls der Jugendkultur steht und trotz allen Problemen einen Lichtblick aufweist: Nur du selbst kannst etwas verändern, habe Mut dazu.

Am 18.11.05 wurde das Stück „Lisa, Tom und Anna“ für die Klassenstufe 3 + 4 für die Grundschulen Heiligenwald, Landsweiler, Schiffweiler-Stennweiler, und Merchweiler aufgeführt. Das Kindermusical präsentiert einfühlsam die breite Palette widersprüchlicher Gefühle, denn Lisa, Tom und Anna sind drei Kinder, die sich nicht verstehen und doch erstaunlich viel miteinander anfangen können. Durch einen dummen Zufall eingesperrt in einem alten Theater tanzen sie, singen, schlagen lachen und weinen. Und wer nicht hören will, muß fühlen! Sie fühlen immer öfter: Was sind gute Freunde, was sind schlechte Freunde? Dabei lernen sie, sich und anderen mehr zuzutrauen, den eigenen Mut wachsen zu lassen. Langsam entwickelt sich so etwas wie Verstehen und Respekt für sich selbst. Und damit auch füreinander. Am Ende öffnet sich ein Tor, die Tür hinaus ins Freie und aus Fremden wurden Freunde. Hier Lisa, Tom und Anna Bühne! einfügen

Den Schülern gefielen alle Vorstellungen sichtlich und sie bedankten sich mit jubelnden und lang anhaltendem Beifall bei den Darstellern für die gelungenen Vorstellungen. Das pädagogische Konzept hier heißt: Lernen mit Konflikten umzugehen, diese bewältigen und Miteinander anstatt gegeneinander.

An dieser Stelle möchten sich die Veranstalter für die finanzielle Unterstützung durch die Sparkasse Neunkirchen und den Landkreis Neunkirchen ganz herzlich bedanken. Ohne deren Unterstützung könnten die Kinderkulturtage des Fördervereins Kinder „Die Rasselbande Schiffweiler“ und der Gemeinde Schiffweiler nicht durchgeführt werden.

Gasthaus „Zur Waldhexe“



Inhaberin: Karoline Zägel
Försterstr. 1 · Heiligenwald
Tel. 9 99 79 88

Öffnungszeiten:
täglich ab 9.00 Uhr bis Open-End
Montag: Ruhetag
Dienstag nach Vereinbarung offen

– Reichhaltige Speisekarte und täglich Stammessen zu fairen Preisen, warme Küche bis 23.00 Uhr –

Ein Dorf bekennt sich zu viel Farbe beim Blumenschmuck- und Fassadenwettbewerb in Heiligenwald

Gut besucht war die Sitzung des Ortsrates im November, waren doch die Teilnehmer des Wettbewerbes „Ein Dorf bekennt Farbe“ zur offiziellen Preisverleihung eingeladen. Unter diesem Motto hatten sich die Mandatsträger im Ortsrat um Ortsvorsteher Wolfgang Stengel einen Wettbewerb in zwei Kategorien ausgedacht. Ausgelobt wurden 500 Euro, welche im Gemeindehaushalt unter dem Titel Denkmalpflege eingestellt sind und über deren Verwendung der Ortsrat entscheiden kann. Bereits im April hatte man sich dazu entschieden und den Wettbewerb in den Kategorien Blumenschmuck und Fassadengestaltung ausgeschrieben.

Unter der Betrachtung Blumenschmuck wurden der Blumenschmuck in Vorgärten, Fenstern und Balkonen bewertet. Besonderes Augenmerk lag dabei auf der Farb- und Pflanzharmonie. Der Anmeldeschluss zur Teilnahme war am 31. Juli 2005. Beim Fassadenwettbewerb war der Meldeschluss am 31. Oktober 2005. Bewertet wurde die Gestaltung der Fassade älterer Häuser, insbesondere die fachgerechte Renovierung. Die Bewertungskriterien waren somit klar begrenzt. Jedoch sollte jeder die Möglichkeit der freien Gestaltung haben. Dabei wurden die ersten Preise jeder Kategorie mit jeweils 150 Euro, die zweiten Preise mit 100 Euro ausgeschrieben. In beiden Wettbewerben hatten sich 15 Bewerber zur Teilnahme gemeldet. Eine Bewertungskommission aus Mitgliedern des Ortsrates führte in zwei Begehungen ihre Eindrücke zusammen und kam zu einstimmigen Entscheidungen bei der Preisvergabe. Die Mitglieder des Ortsrates Heiligenwald waren sehr erstaunt über die großen Bemühungen der Mitbürger zur Gestaltung ihrer Häuser. Bei weiteren Beratungen hatte sich die Kommission dazu entschieden, den 2. Platz aufzuteilen. Das Preisgeld sollte somit auch geteilt werden. Alle Teilnehmer, welche keinen Geldpreis erhalten, sollten eine Flasche Cremant zum Dank für die Teilnahme erhalten.

Bei der Preisverleihung lobte Ortsvorsteher Wolfgang Stengel in seiner Ansprache das große Engagement der Teilnehmer und bedankte sich recht herzlich für die Beteiligung an diesem Wettbewerb. Er bedankte sich auch für die viele Arbeit und Mühe, welche die Teilnehmer in die Verschönerung ihrer Wohnhäuser eingebracht haben. Damit sei das Ortsbild von Heiligenwald nachhaltig verbessert worden.

Platzierung Blumenwettbewerb

1. Platz Familie Thomas Spang
2. Platz Familie Günter Bongard
2. Platz Familie Rainer u. Evelia Straub

Platzierung Fassadenwettbewerb

1. Platz Birgit Wagner u. Michael Grauvogel
2. Platz Familie Klaus Biesel
2. Platz Familie Sigrid Hoffmann

Weitere Teilnehmer Blumenwettbewerb

Familie Esther Bost
 Familie Hans-Werner Knapp
 Familie Emil Mohr
 Birgit Wagner u. Michael



Die Sieger des Wettbewerbs Blumenschmuck mit der Bewertungskommission

Weitere Teilnehmer Fassadenwettbewerb

Familie Günter Bongard
 Familie Theo Mark
 Familie Emil Mohr
 Familie Thomas Spang
 Familie Rainer und Evelia Straub

In gemütlicher Runde verweilte man dann nach der Preisverleihung zusammen im Feuerwehrgerätehaus.



Die Sieger im Fassadenwettbewerb mit der Bewertungskommission.

Zusammenkunft der Elternlotsen am 30. November 2005

Bürgermeister Friedhelm Frisch begrüßte alle, Elternlotsen, die bei der Zusammenkunft der im zurückliegenden Schuljahr 2004/2005 in unserer Gemeinde tätig waren – ausserdem, die Elternlotsen, die Sie im abgelaufenen Schuljahr in den Ortsteilen Landsweiler, Schiffweiler und Stennweiler ehrenamtlich zur Schulwegsicherung beigetragen haben.

Anwesend waren folgende Vertreter der Kreisverkehrswacht: Vorsitzender, Herr Michael Görlinger, und der zweite Vorsitzenden, Herr Joachim Zimmer, und die Vorstandsmitgliedern Petra Wagner und Markus Eckstein. Auch die Ortsvorsteher aus den vier Gemeindebezirken sowie die Vertreter des Ordnungsamtes waren anwesend.

Entschuldigt waren der Geschäftsführer der Kreisverkehrswacht, Herrn Hans-Jürgen Maurer und der Ausbilder der Lotsen, Herr Werner Jochem, von der Polizeiinspektion Illingen.

Die Gemeinde führte diese Zusammenkunft mit den Elternlotsen zum 30. Mal durch. Das heißt, seit 30 Jahren gibt es in unserer Gemeinde Elternlotsen. Angefangen hat es 1975 im Ortsteil Stennweiler, als sich damals 23 Eltern zusammen setzten, um einen Lotsendienst für die Erstklässler zu organisieren. Später kamen dann auch in den Ortsteilen Landsweiler und Schiffweiler Elterlotsen hinzu.

In all diesen Jahren haben die Kreisverkehrswacht und die Polizei mitgeholfen, unsere Lotsendienste – dazwischen gab es zeitweise auch Schülerlotsendienste – zu unterstützen bzw. auszubilden.

„Ein ganz besonderer Dank gebührt den Elternlotsen.“ So Friedhelm Frisch – „Sie sind ein verlässlicher Partner, wenn es um die Schulwegsicherung unserer jüngsten Schulkinder geht. Sie tragen dabei eine ganz besondere Verantwortung, damit es gewährleistet ist, dass die Kinder sicher zur Schule kommen. Dies indem Sie mit der auffälligen Lotsenjacke und der roten Kelle den Autofahrern ihre Anwesenheit am Fußgängerüberweg signalisieren und die Autofahrer – was man von der Mehrzahl der Autofahrer auch sagen kann – dann langsamer an den Überweg heranfahren bzw. davor anhalten. Die Tatsache, dass es in all diesen Jahren an diesen Überwegen zu keinen Unfällen gekommen ist, spricht eine deutliche Sprache. Dies ist Ihr Verdienst.“

„Im gesamten Saarland waren im zurückliegenden Schuljahr – neben 204 Schülerlotsen – 695 Elternlotsen im Einsatz. Davon waren 250 Elternlotsen im Landkreis Neunkirchen eingesetzt und wiederum davon waren es allein 133 in unserer Gemeinde. Auf das Saarland bezogen also rund 20 Prozent. Dies ist ein Zahl auf die wir und Sie stolz sein können. Deshalb möchte ich mich bei Ihnen



besonders bedanken. Bedanken möchte ich mich aber auch bei den Organisatoren dieser drei Lotsendienste, die sich immer wieder darum bemühen, dass diese große Zahl an bereitwilligen Eltern für die Lotsendienste zusammen kommt. Dies sind in Landsweiler Frau Carmen Pesi, in Schiffweiler Herr René Trapp und in Stennweiler Herr Erich Ney.“

„Von den 133 bereits erwähnten Elternlotsen haben zum Schuljahresende 32 Lotsen – nach in der Regel vierjähriger Lotsentätigkeit – den Lotsendienst beendet. Frau Heide Stein aus Landsweiler, übt diesen Lotsendienst ununterbrochen schon seit über 12 Jahren aus und will ihn auch weiterhin ausüben. Auch wenn dies nicht mehr so regelmäßig wie früher der Fall ist, ist sie immer zur Stelle wenn mal jemand ausfällt und gebraucht wird,“ so Frisch.

Die ausscheidenden Elternlotsen wurden besonders geehrt. Bei dem anschließenden Abendessen fand der Abend einen gemütlichen Ausklang.

Kindergarten-Infos

Das Christkind und Tomte Tummetott zu Besuch im Kindergarten St. Martin!

Am 22. 12. war letzter Kindergartentag für unsere Kinder. Dieser Tag wird traditionell immer besonders schön vom Personal für die Kinder gestaltet. Ich möchte einmal das Geschehen mit den begeistertsten Worten meines Sohnes erzählen, da die Eltern nicht dabei waren: „Mama, wir waren in der Turnhalle und haben gesungen. Einmal hat Evi aus der Tür geschaut und da war es im Mäuse- und



Igelzimmer hell, obwohl vorher kein Licht angeschaltet wurde!!!! Wir durften dann aus der Turnhalle, wobei wir nochmals laut singend das Christkind riefen! Auf dem Boden lag ganz viel Glitzer, welchen die Engelchen verloren haben. Mama, und dann Mama, im Bärenzimmer war auch das Christkind! Es hat in unseren Wichtelmännchen eine kleine Wichtelkerze versteckt. Mama, das war sooooo schön!“

Anschließend feierte jede Gruppe noch ein wenig mit Kakao und Plätzchen in ihrem Raum. Doch dann mussten sich alle Kinder und Erzieher/innen im Vorraum versammeln. Es war noch ein Besuch angekündigt! Plötzlich kam Tomte Tummetott die Treppe herunter!

Er erzählte den staunenden Kindern, dass er hier im Kindergarten unter einer Baumwurzel lebt und nachts auf den Kindergarten aufpasst! Heute ist er ausnahmsweise mal hereingekommen, obwohl er sonst nicht zu sehen ist.

Tomte richtete einige Wichtelworte an die Erzieher/innen, dankte ihnen für die tolle Arbeit mit den Kindern und überreichte jeden von ihnen ein Geschenk. Dann verabschiedete er sich wieder und ging unter seinen Baum zurück.

Liebe Eltern lieber Thomas, liebe Gisela, Evi, Gisela, Manuela, Karoline, Christel und Yvonne, wir danken Euch für das schöne Jahr und wünschen allen ein gutes, neues Kindergartenjahr.

Sarah Meyer, Vorschulsausschuss

Weihnachtsmarkt 2005 –

Der gem. Förderverein kath. Kindergarten Schiffweiler e.V. war dabei!



Auch dieses Jahr waren wir wieder mit dabei. Wenn auch in einer anderen Form als sonst.

Unser Förderverein, der sich sonst immer mit einem Stand und selbst gebasteltem Weihnachtsschmuck beteiligt hatte, schloss sich dieses Jahr mit der Rasselbande zusammen. Die Rasselbande versorgte die Kinder und Erwachsenen mit Getränken von Kinderpunsch bis zur Limo und natürlich den allerfeinsten Crêpes!

Wir vom Förderverein kümmerten uns um die Unterhaltung der Kinder. Es begann am Samstagmittag bei allerbestem Weihnachtswetter mit der Vorführung des Schattenspiels „Tomte Tummetott“. (Tomte ist ein kleiner Wichtel, der auf einem Bauernhof lebt und sich des Nachts um die Tiere und Menschen kümmert.) Viele Kinder schauten begeistert zu!

Nach dem immer wieder stimmungsvollen Weihnachtsliedersingen am Sonntag mit den Erzieher- und Erzieherinnen der Kita St. Martin kam auf den musikalischen Zuruf der Kinder tatsächlich der Bischof Nikolaus vorbei!

Er hatte seinen Rentierschlitten am Kindergarten abgestellt und den Kindern eine kleine Gabe mitgebracht. Der Nikolaus bedankte sich ganz herzlich bei unseren Kleinen für die vielen Bilder, welche ihm schon zugeschickt worden sind.

Anschließend las auf der Bühne unserer Märchenonkel Guido den Kindern die Geschichte von „Tomte Tummetott und dem Fuchs“

vor. Die Kinder hörten gespannt zu und folgten nach der Geschichte unserer Einladung zum basteln. Es wurden kleine Wichtelmänner aus „Bibelchen“ und aus Pappkarton gezaubert. Auch die kleinsten Kinder konnten ihre schönsten, selbst gebastelten „Tomte Tummetotts“ mit nach Hause nehmen.

Es war ein sehr gelungener Weihnachtsmarkt und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr. An dieser Stelle muss wieder gesagt werden, dass die ganzen Aktionen nicht ohne die Hilfe einiger engagierter Eltern durchführbar wären.

Einen ganz besonderen Dank hier an Evi Valeske, deren Idee das tolle Schattenspiel „Tomte Tummetotts“ und die dazu passenden Basteleien waren!

Der Vorstand



Das Schattenspiel Tomte Tummetott fand samstags statt



Infos der Schulen

Heiligenwald

Grundschul-Kinder auf Schatzsuche



Martin Matthias



Die Grundschule Heiligenwald besuchte am 19.12.2005 im Bürgerhaus Heiligenwald das Theaterstück „Schatz-Insel“. Der mehrfache Zauberer für Kinder, Martin Matthias, präsentierte dieses Theaterstück, welches ein Erlebnis zwischen Traum und Wirklichkeit ist. Der Saal bebte durch die Kinder, die von Martin Mathias im wahrsten Sinne des Wortes verzaubert wurden.

Schiffweiler

Adventsfeier der Klasse 1b Grundschule Schiffweiler- Stenweiler, Mittwoch 14.12.05

Schnell noch die Tische dekoriert, eine letzte Probe und dann die Teller mit dem Weihnachtsgebäck auf den Tischen verteilt. In der letzten Woche bereits hatten die Kinder gemeinsam mit der Klassenlehrerin Frau Müller, tatkräftig unterstützt von der Elternsprecherin Frau Hassel, die Plätzchen in der Schule gebacken. Den Teig spendeten fleißige und backerprobte Eltern. Entsprechend vielfältig zeigte sich das wohlschmeckende Angebot an Leckereien. Endlich war es soweit, gegen 10 Uhr trafen die ersten Eltern zur Adventsfeier im Klassenraum ein. Natürlich brachten viele noch weitere Zutaten für eine gelungene Feier mit. Getränke, belegte Brote, Brezeln und Kuchen, damit auch jeder satt werden konnte. Nachdem alles auf seinem Platz stand oder saß, Essen und sehr zahlreich erschienene Eltern, konnte die Feier mit dem Auftritt der Kinder beginnen. Mit großem Eifer sangen die Kinder Weihnachtslieder und trugen dazwischen abwechselnd Gedichte vor. Unüberhörbar, es machte ihnen Spaß! Und den Eltern auch, die zwischen Überraschung, Rührung und Stolz über die Leistung ihrer Sprösslinge schwankten. Toll war unsere Kinder bisher von ihrer Klassenlehrerin gelernt haben! Gut, dass nur ganz wenige Eltern nicht teilnehmen konnten. An dieser Stelle herzlichen Dank von den Elternvertretern an Frau Müller und alle Eltern, die durch tatkräftige Hilfe und Spenden zum Gelingen der Feier mit beigetragen haben. Ich bin sicher, es war nicht die letzte gemeinsame Aktion von Lehrerin, Kindern und Eltern.

Hans Peter Maurischat, Elternsprecher der Klasse 1b

Schülerlotsenplan Januar 2006:

Datum	Getränke	Bosel	Schlecker
09.01. Mo	Bock Barbara	Maurischat H.P.	Schneider Karin Krämer Nicole
10.01. Di	Holzer Otto	Veith Sirke	Schaly Alexandra Weisgerber K.
11.01. Mi	Krupp Manu	Ferrara Lilliane	Hassel Michaela Eckert Birgit
12.01. Do	Schuh Anja	Gräff Monique	Trapp Jutta Trapp René
13.01. Fr			Michaela Birgit Schommer S
16.01. Mo	Bock Barbara	Maurischat Ha.P.	Schneider Karin
17.01. Di	Holzer Otto	Veith Sirke	Schaly Alexandra Weisgerber K.
18.01. Mi	Backes Rainer	Ferrara Lilliane	Hassel Michaela Weber Nicole
19.01. Do	Schuh Anja	Gräff Monique	Krämer Nicole Emge Dagmar
20.01. Fr			Michaela Birgit Schommer S.
23.01. Mo	Bock Barbara	Maurischat H. P.	Schneider Karin
24.01. Di			Schaly Alexandra Weisgerber K.
25.01. Mi	Backes Rainer	Ferrara Lilliane	Hassel Mich. Eckert Birgit
26.01. Do	Schuh Anja	Gräff Monique	Krämer Nicole Emge Dagmar
27.01. Fr			Michaela Birgit Schommer S.
30.01. Mo			Schneider Karin Maurischat H.P.
31.01. Di			Schaly Alexandra Weisgerber K.



Kosmetik-Institut
Dorothee Hans
Hauptstr. 50
66578 Schiffweiler
Tel. 06821/634265
Termine nach Vereinbarung





Infos der Vereine & Verbände

Heiligenwald

„Die Elleretze“

Narrenzunft der Kolpingsfamilie Heiligenwald „Varieté und Cabaret bei den Elleretze“

Freitag, 10.02.2006, 20.11 Uhr
Kostümsitzung in der Jahnturnhalle

Samstag, 11.02.2006, 20.11 Uhr
Galakappensitzung in der Jahnturnhalle

Sonntag, 12.02.2006, 15.11 Uhr
Familiennachmittag in der Jahnturnhalle

Samstag, 25.02.2006, 14.30 Uhr
Rathäuserstürmung in Schiffweiler

Sonntag, 26.02.2006, 15.11 Uhr
Kindermaskenball mit dem „TVH“ in der Jahnturnhalle

Montag, 27.02.2006, ab 12.00 Uhr
Verhaftungsaktion in der Jahnturnhalle gemeinsam mit dem „HCV die Flitsch“

Dienstag, 28.02.2006, ab 15.11 Uhr
Umzug der Heiligenwalder Narren sowie anschließend buntes Treiben und Beerdigung der Fastnacht in der Jahnturnhalle



Gedächtnistraining beim Kneipp-Verein Heiligenwald

Wer kennt sie nicht, die Situationen, in denen einem Wichtiges nicht einfällt oder man sich einfach nicht richtig konzentrieren kann! Sie lesen ein Buch und halten nach ein paar Zeilen inne und fragen sich, was sie da eigentlich gelesen haben. Mit unserem Gedächtnistraining können sie ihr Gedächtnis fit halten, ihre Konzentration stärken und sich ihre Denkflexibilität erhalten.

Die grauen Zellen verhalten sich ähnlich wie Muskeln: wenn man sie nicht ständig gezielt fordert, werden sie träge und schlapp.

So wie in einer Sportstunde alle Muskelgruppen trainiert werden, so werden in unserem Gedächtnistraining alle Bereiche des Gehirns trainiert. Übungen für den Wortschatz, die Konzentration, die Merkfähigkeit und für unsere Sinnesorgane gehören genau so dazu, wie leichte Bewegungs- und Entspannungsübungen. Schon eineinhalb Stunden wöchentliches Training reichen aus, um einen guten Trainingserfolg zu erzielen. Die Übungen machen Spaß und jeder kann mitmachen.

Kursbeginn: Dienstag, 17.01.06
Zeit: 17.00 bis 18.30
Dauer: 8 x 90 Minuten
Ort: Seniorenheim St. Elisabeth Heiligenwald
Kosten: Mitglieder 18,00 Euro, Nichtmitglieder 26,00 Euro
Kursleitung: Waltraud Eisel

Anmeldung unter: 0 68 21/6 57 86 Ulrike Puhl und 0 68 21/6 72 33 Edith Rimbach

Nordic Walking beim TV Heiligenwald

Hallo liebe Nordic Walker! Wir hoffen, dass ihr gut ins neue Jahr 2006 gekommen seid. Ihr wisst, dass unser Winterschlaf bis einschließlich Sonntag, 8. Januar 2006, dauert. Ab Montag, 09. Januar 2006, 9:00 Uhr, sind wir wieder auf der Piste. Wir treffen uns wie gehabt am Itzenplitzer Weiher und freuen uns schon auf euch.

Nach so vielen Schlemmertagen tut es richtig gut, sich mal wieder an der frischen Luft zu bewegen. Wenn ihr noch Fragen habt: Tel. 0 68 21/69 09 03. Gebt den Stöcken Auslauf! Bis dann!

Förderverein Kinder Schiffweiler e.V. Schiffweiler „Die Rasselbande“

Spendenübergabe der Bäckerei Biehl

Die Bäckerei Biehl unterhält in Schiffweiler zwei Filialen in der Donnersbergstraße 1 und in der Hauptstraße 28. Seit vielen Jahren ist es „bei Biehle“ guter Brauch, anstelle von Weihnachtspräsenten für die Kunden, Spenden an gemeinnützige Vereine der Gemeinde zu vergeben. In diesem Jahr dürfen wir uns über diese Zuwendung freuen. Zum Auftakt des Schiffweiler Weihnachtsmarktes, übergab Frau Biehl einen Scheck an den Orga-Leiter René Trapp und den 1. Vorsitzenden Hans Peter Maurischat. Wir bedankten uns herzlich für die Spende und wünschen der Familie Biehl und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr! Schiffweiler Weihnachtsmarkt in neu gestalteter Umgebung. Natürlich sind wir auch in diesem Jahr mit dabei gewesen. Unser unermüdlicher Orga-Leiter René Trapp hat alle greifbaren Mitglieder freiwillig dienstverpflichtet und den Verkaufswagen vom KKV Landsweiler ausgeliehen. Darin muss niemand frieren. Nach ein paar Minuten Augenmaß und „Backen“ zusammenkneifen beim Ablassen vom Fahrgestell, stand der Wagen bombensicher und die Dekoration konnte beginnen. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Mitglieder, die zum Gelingen des Weihnachtsmarktes beigetragen haben. Ich bin sicher, dass auch der nächste Weihnachtsmarkt in dieser schönen Umgebung ein Erfolg werden wird. Bilder in Kürze unter www.foerderverein-kinder.de.



Qualifikationsturnier der FSG 08 Schiffweiler

Kaum haben die Schiedsrichter die Fußballspiele auf den Plätzen abgepfiffen, rüsten sich die Akteure für den Budenzauber unter den Hallendächern. Sie tauschen die Stollenschuhe gegen Turnschuhe, wollen viel Spaß haben und die ein oder andere Siebprämie für die Mannschaftskasse einspielen. In diesem Jahr sind es exakt wie im Vorjahr 43 Qualifikationsturniere. Bei diesen Turnieren werden die sieben Teilnehmer ermittelt, die am 5. Februar im Sportzentrum Homburg-Erbach den saarländischen Hallenmeister ermitteln, der achte Teilnehmer ist Titelverteidiger SV Auersmacher.

Ein solches Qualifikationsturnier zum Volksbanken-Hallen-Masters des Saarländischen Fußballverbandes (SFV) findet am 14. und 15. Januar, jeweils ab 14.00 Uhr, auch in der Mühlbachhalle in Schiffweiler statt, das von der FSG 08 Schiffweiler ausgerichtet wird. Dann geht es um 31 Qualifikationspunkte und um eine Siebprämie von insgesamt 1000 Euro. In Gruppe eins stehen sich der VfB Hüttigweiler, DJK Elversberg, SV Rohrbach und SC Ludwigsthal gegenüber. In Gruppe zwei messen die Spvgg. Hangard, SC Bosen, SV Dirmingen und FSG Schiffweiler III die Kräfte. In Gruppe drei versuchen der FC Freisen, FSG Schiffweiler I, SV

Stenweiler und DJK Münchwies die Zwischenrunde zu erreichen. In Gruppe vier treten der FC 08 Landsweiler-Reden, SC Heiligenwald, SV Ottweiler und SV Schnappach an. Die Zwischenrunde beginnt sonntags um 14.00 Uhr, das Endspiel ist für 19.00 Uhr angesetzt. Ein besonderer Leckerbissen erwartet die Zuschauer vor den Endspielen um 18.00 Uhr. Dann tritt ein „All-Star-Team“ aus der Gemeinde Schiffweiler gegen den FC Union mit Ministerpräsident Peter Müller und ehemaligen Fußballgrößen wie Gottfried Peter (Borussia Neunkirchen, 1860 München), Bernd Wilhelm (FC St. Wendel, Borussia Neunkirchen) und Jörg Nehren (Eintracht Trier, FSG Schiffweiler) an.

rap.

Landsweiler

Alle Menschen suchen Frieden und auch Glück

Marinekameradschaft Landsweiler-Reden hatte zur Weihnachtsfeier eingeladen

Mit diesem bedeutungsvollen Titel begannen die Landsweiler Lords ihre Weihnachtsfeier. In der heutigen, so stressigen Zeit kann man davon nicht mehr sprechen. Überall hört man nur Klagen und Aufschreie, die in die Zukunft gerichtet sind. Um für einige Stunden diese Situation zu beenden, hatte die Marinekameradschaft Landsweiler-Reden alle Mitglieder und ihre Frauen sowie die Frauen unserer verstorbenen Kameraden herzlichst eingeladen. Man wollte für ein paar Stunden den Alltag einfach vergessen.

Am Samstag, dem 10. Dezember 2005 konnte der 1. Vorsitzende Martin Pukallus die zahlreich erschienenen Gäste bei einem Sektempfang um 19.30 Uhr auf das herzlichste begrüßen. Der Shantychor sang dazwischen von Weihnachten auf See. „Wiehnacht an de Waterkant“, „Auf Weihnachtshafenwache“ und „Still liegen die Schiffe“. Die Frauen nahmen mit dem Vorlesen von Gedichten und Erzählungen regen Anteil an der Weihnachtsfeier.

Einen besonderen Gruß konnte der Vorsitzende an den Bürgermeister der Gemeinde Schiffweiler, Herrn Friedhelm Frisch, und den Ortsvorsteher von Landsweiler-Reden, Herrn Helmut Keller, richten.

Dem reichlichen Abendessen folgte wieder eine Darbietung des Shantychores. Mit dem Lied „St. Niklaus war ein Seemann“ wurde eine weitere Höchstleistung von Andreas Linnenbach erwartet. Bravourös startete er seine Nikolausrolle mit seinem Partner als Knecht Ruprecht, Jörg Fuchs. Über einen Jeden hatte er was zu sagen, über einen Jeden hatte er einen Gag in Tasche.

Der Frau unseres Mitglieds Rudolf Hinsberger überreichte er Noten und Texte von unseren Liedern mit dem Hinweis „also dann bis Donnerstag, bis zur Chorprobe“. Dem Koch bei unserem 80jährigen Bestehen, Herrn Manfred Apel, überreichte er auch ein

Textbuch mit unseren Liedern. Dazu sei gesagt, dass Manfred ein Mitglied in der Marinekameradschaft Homburg ist, zu der wir ein gutes Verhältnis pflegen.

Weitere Weihnachtslieder fanden guten Anklang. Am Donnerstag, dem 22. Dezember, findet im Marineheim unsere „Letzte Schicht“ statt. Dazu sind alle Kameraden auf das herzlichste eingeladen. So schließt ein gutes Jahr.

St. Nikolaus, Andreas Linnenbach und Jörg Fuchs, bei der Arbeit



Der Shantychor bei einer seiner Darbietungen

Deutsches Rotes Kreuz Landsweiler-Reden

Helfen ist toll – aber wir machen mehr!

In diesem Jahr feiert die Gymnastikgruppe im Ortsverein 10-jähriges Bestehen

Der Ortsverein sowie alle Helfer gratulieren zum Jubiläum. Über ein Jahrzehnt ist die Gymnastikgruppe erfolgreich und ist ein fester Bestandteil des Ortsvereins.

Die Frauen unterstützen uns auch bei der Sozialarbeit mit ganzem Einsatz. Ein beruhigendes Gefühl, in guten Händen, bei der Gymnastik von Frau Rita Alles betreut zu werden. Sie hat die Gruppe vor 10 Jahren gegründet und ist bis heute die Leiterin.

Selbstverständlich verdient sie Dank und Anerkennung. Sie hat in all den Jahren des Bestehens durch uneigennütziges Handeln eine Leistungsbe-reitschaft ehrenwertes Engagement in sozialen und humanitären Lebensbereichen bekundet. In Ihrer lobenswerter Arbeit zum Wohle der allgemeinen hat Sie stets die sieben Grundsätze des Roten Kreuzes berücksichtigt.

Der Ortsverein ist stolz auf die erfolgreiche Tätigkeiten der Gymnastikgruppe und weiß die offenkundigen Leistungen zu schätzen.

Anmeldungen zur Gymnastik unter: 0 68 21/6 44 65 noch mehr unter: www.drk-landsweiler-reden.de

Aufgeschnappt

Wußten Sie schon?

- Manche Müsliriegel enthalten soviel Fett wie ein Hamburger.
- Wenn man 17 Stunden ununterbrochen wach war, ist man so fahrtüchtig wie mit 0,5 Promille Alkohol im Blut.

DANNY'S SCHREIBWAREN

Schulstr. 38

66578 Schiffweiler-Heiligenwald

Tel.: (0 68 21) 7 49 69 24

Fax: (0 68 21) 7 49 69 26



- Schreibwaren
- Bürobedarf
- Spielwaren
- Schulbedarf
- Zeitschriften
- Bücher
- Tabakwaren
- Gruß- & Trauerkarten
- Quelle-/Neckermann-Bestellannahme
- Ausgabestelle „Gelbe Säcke“
- Verkaufsstelle der NVG
- Textilreinigungs-Annahme

NEU: Postagentur!

- Bei Übergewicht ist die Gefahr von Herz-Kreislauf-Erkrankungen doppelt so hoch wie bei Normalgewichtigen, das Diabetesrisiko ist bei Frauen vier Mal, bei Männern acht Mal höher.
- Gingkopräparate verbessern die geistige Leistungsfähigkeit von Senioren nicht – das ist das Ergebnis einer Studie an 230 über 60 Jahre alten Menschen.

Helpen ist toll

FC 08 Landsweiler-Reden

13. Hallen-Qualifikationsturnier

Bereits zum 13. Male veranstaltet der FC 08 Landsweiler-Reden vom 20. bis 22. Januar 2006 sein Hallen-Qualifikationsturnier.

Ich danke allen 24 teilnehmenden Mannschaften für ihre Zusage und wünsche Ihnen viel sportlichen Erfolg für die restlichen Spiele der Saison 2005/2006. Bei diesem Qualifikationsturnier zum Hallenmasters in Erbach werden 38 Wertungspunkte ausgespielt. Weiter möchte ich mich bei allen Werbepartnern, freiwilligen Helfern, Schiedsrichtern und dem Deutschen Roten Kreuz bedanken, ohne diese ein solches Großereignis nicht möglich wäre.

Sportlich verlief das Jahr 2004/2005 sehr erfolgreich. Im Saarlandpokal erreichte unsere 1. Mannschaft die 3. Hauptrunde und das Hallenmaster's in Völklingen. In der Landesliga Nord-Ost wurde die Vizemeisterschaft erzielt. Die 2. Mannschaft belegte ebenfalls den zweiten Platz.

Ich wünsche allen Fußballfreunden ein gesundes und glückliches Jahr 2006.

Wolfgang Breininger (1.Vorsitzender)

Aktive Mannschaften



In der Saison 2004/2005 belegte unsere 1. Mannschaft den 2. Tabellenplatz der Landesliga Nord/Ost, wo man bis zum Schluss um die Meisterschaft mitspielte.

Auch im Saarlandpokal war man unter den besten 16 Mannschaften, wo man erst zuhause nach einem tollen Spiel, erst kurz vor Schluss gegen Röchling Völklingen den kürzeren zog.

Höhepunkt der Saison war dann die Teilnahme am Hallenmasters in Völklingen, wo man vor über 3000 Zuschauern einen hervorragenden 5. Platz belegte. Auch unsere 2. Mannschaft errang in der Saison 2004/2005 die Vizemeisterschaft der Kreisliga B Nordost.

In der laufenden Saison belegt unsere 1. Mannschaft den 5. Tabellenplatz der Landesliga Nord/Ost. Nachden Abgängen einiger Leistungsträgern und dem Neuaufbau mit Spielern aus der eigenen Jugend, befinden wir uns absolut im Soll.

Unsere 2. Mannschaft führt zur Zeit unangefochten die Tabelle der Kreisliga B Nord/Ost an. Sollte man die restlichen Spiele, mit dem selben Trainingsfleiß wie in der Vorrunde weiter angehen, sollte dem Aufstieg in die Kreisliga A III/Theel nichts mehr im Wege stehen.



Holger Kohler

Gebietsleiter der
Bausparkasse Mainz AG

Tel: 0 68 21 - 953 222
oder 01 60 - 96 401 403



- Bausparen • Mainzer Häuser • Finanzierung
- Immobilien • Versicherung

Mein Dank gilt noch den Trainern Rainer Heylmann sowie Norbert Gerwald für ihre hervorragende Arbeit.

Uwe Müller (Geschäftsführer)

Schiffweiler

Der Rassegeflügelzuchtverein Schiffweiler berichtet



Am 12.12.05 führte der Geflügelverein Schiffweiler seine diesjährige Weihnachtsfeier im Vereinslokal Zischlersch in Stenweiler durch. Der Vorsitzende konnte die erschienen Mitglieder begrüßen und einen Überblick über das Jahr 2005 ziehen. Trotz der durch die Vogelgrippe ab gesagte Geflügelausstellung wurde eine insgesamt positive Beurteilung festgestellt.

So wurden in mehreren Kindergärten Kükenschlupfaktionen durchgeführt. Auch konnten verschiedene Mitglieder an überregionalen Veranstaltungen vor der Verordnung über die Verbote der Ausstellungen, wie bereits berichtet, mit großem Erfolg teilnehmen. Besonders erwähnenswert war noch die Teilnahme an dem Illinger Tiermarkt. Wegen des sehr großen Erfolgs wird der Geflügelverein Schiffweiler auch im Jahr 2006 wieder an dem Tiermarkt teilnehmen, falls die Seuchenlage dies zulässt.

Trotz den Schwierigkeiten die nun halt den äußeren Bedingungen entsprechend vorliegen wird der Geflügelverein Schiffweiler am 14.01.06 und 15.01.06 seine Ausstellung in der Lindenhalle in Stenweiler durchführen. Die Ausstellung ist am Samstag, dem 14.01.06 ab 14.00 Uhr bis 23.00 Uhr geöffnet. Am Sonntag, den 15.01. sind die Öffnungszeiten von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

An beiden Tagen kann Kükenschlupf beobachtet werden. An beiden Tagen wird vom Geflügelverein Kaffee und Kuchen angeboten.

Am Samstag um 19.00 Uhr findet die offizielle Eröffnung mit Ehrengästen statt. Anschließend findet eine kulturelle Veranstaltung mit Künstler statt. Die Bevölkerung ist recht herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Die große Tombola findet am 14.01.06 statt. Die Verlosung ist an beiden Tagen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Werner Sann, 1.Vorsitzender

Nordic Walking bei der Volkshochschule Schiffweiler

Auch im Jahr 2006 sind wir wieder dabei: Nordic Walking-Kurse für alle, die sich keinem Verein anschließen möchten! Wenn Sie gute Vorsätze im Neuen Jahr gefasst haben und sich diesen Gesundheitssport aneignen möchten, sind Sie hier richtig. Bitte rechtzeitig anmelden, da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl angenommen wird. Wenn Sie dabei sein möchten: Tel.: 0 68 21/69 09 03. Wir sehen uns!



Infos der Polizeidienststelle

Vier Leichtverletzte ist die Bilanz eines Auffahrunfalles, welcher sich am Donnerstag, 1. Dezember, um 16.45 Uhr, in Schiffweiler/Landsweiler-Reden, Kreisstraße, ereignete. Ein 65-jähriger befuhr mit seinem Pkw der Marke Ford Transit die Kreisstraße in Richtung Neunkirchen. In Höhe der Einmündung Sinnerthaler Straße fuhr er infolge von Unachtsamkeit auf ein vor ihm wartendes Fahrzeug auf. Durch den Aufprall wurde dieses Fahrzeug gegen ein weiteres, haltendes Fahrzeug geschleudert. An den Fahrzeugen entstand ein Gesamtschaden in Höhe von 16000 Euro.

In der Zeit von Freitag, 2. Dezember, 23.00 Uhr, bis Samstag, 3. Dezember, 3.40 Uhr, wurde in Schiffweiler/Heiligenwald, an einem geparkten Pkw der Marke Peugeot 106, rote Farbe, von einem bisher unbekanntem Täter die Scheibe der Fahrertür eingeschlagen. Das Fahrzeug stand auf dem Parkplatz eines Einkaufsmarktes in der Pestalozzistraße.

Schwere Verletzungen erlitt eine 78-jährige Fußgängerin bei einem Verkehrsunfall am Sonntag, 4. Dezember, um 17.40 Uhr, in Schiffweiler/Landsweiler-Reden, Kreisstraße. Ein 20-jähriger Pkw-Fahrer befuhr die Kreisstraße in Richtung Heiligenwald. Etwa 150 Meter hinter dem dortigen Verkehrskreisel erfaßte er die Fußgängerin, welche die Fahrbahn von links nach rechts überqueren wollte. Nach dem Anstoß lenkte der Fahrer sein Fahrzeug nach rechts und stieß gegen einen dort am Fahrbahnrand geparkten Pkw, wobei er sich leichte Verletzungen zu zog. An den beiden Fahrzeugen entstand ein Sachschaden in Höhe von 7500 Euro.

In der Zeit von Dienstag, 13. Dezember, 18.00 Uhr, bis Mittwoch, 14. Dezember, 19.00 Uhr, wurden aus einer Garage in Schiffweiler/Heiligenwald, Schwambachstraße, vier Sommerreifen auf Alufelgen, Marke und Typ unbekannt, von einem bisher unbekanntem Täter entwendet. Es entstand ein Schaden in Höhe von 1000 Euro.

Am Donnerstag, 15. Dezember, in der Zeit zwischen 8.20 und 8.55 Uhr, kam es in Schiffweiler, Klosterstraße, zu einem Wohnungsbrand, wobei ein Sachschaden in Höhe von 10000 Euro entstand. Der 49-jährige Wohnungsinhaber betrieb im Wohn- und Arbeitszimmer eine Feuerstelle und es kam durch Fahrlässigkeit zum Ausbruch des Brandes. Die Freiwilligen Feuerwehren von Schiffweiler und Landsweiler waren mit insgesamt 19 Feuerwehrleuten und 3 Fahrzeugen im Einsatz und konnten ein Übergreifen des Feuers verhindern.

Ein Sachschaden in Höhe von 4500 Euro entstand bei einem Verkehrsunfall am Sonntag, 25. Dezember, um 20.10 Uhr, in Schiffweiler/Heiligenwald, Pestalozzistraße. Eine zunächst unbekannte Pkw-Fahrerin befuhr die Pestalozzistraße in Richtung Schiffweiler und stieß in Höhe des Anwesens Nr. 26 gegen einen dort ordnungsgemäß geparkten Pkw. Sie entfernte sich zunächst unerlaubt von der Unfallstelle, konnte jedoch kurze Zeit später mit Hilfe von Zeugenaussagen von der Polizei ermittelt werden. Da der Verdacht der alkoholischen Beeinflussung bestand, wurde eine Blutprobe angeordnet.

Leichte Verletzungen erlitten eine 22-jährige Pkw-Fahrerin sowie ein 58-jähriger Pkw-Fahrer bei einem Verkehrsunfall am Dienstag,

27. Dezember, um 14.10 Uhr, in Schiffweiler/Landsweiler-Reden, Kreisstraße. Ein 23-jähriger Pkw-Fahrer befuhr die Kreisstraße in Richtung Neunkirchen. An der Kreuzung Kreisstraße, Bahnhofstraße, Redener Straße, fuhr er infolge den Witterungsverhältnissen nicht angepaßter Geschwindigkeit auf den vor ihm wartenden Pkw auf. Durch den Aufprall wurde dieses Fahrzeug auf ein weiteres, wartendes Fahrzeug geschoben. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf 15500 Euro.

Sachdienliche Hinweise zu diesen Straftaten bitte an die Polizeiinspektion Illingen, Tel.: 0 68 25/92 40.



Infos der Parteien

Gegendarstellung zum Artikel: SPD beschränkt vor der Bürgermeisterwahl die Pressefreiheit Ausgabe Dezember 2005

Die Gemeinde Schiffweiler hat die Herstellung und Lieferung des Mitteilungsblattes mit dem Linus Wittich Verlag durch einen Vertrag geregelt. Dieser Vertrag beinhaltet in § 1 b, dass „Veröffentlichungen von politischen Parteien und Wählergruppen auf Ankündigungen und Sachdarstellungen über Sitzungen, Veranstaltungen u. ä. beschränkt bleiben.“

Damit sollten negative Aussagen über den politischen Gegner, „politische Schlammschlachten“ verhindert werden. Parteien und Wählergruppen hatten immer wieder versucht, diese in Artikeln über Veranstaltungen einzubetten und zu veröffentlichen.

Bei Artikeln mit negativen politischen Aussagen waren Verwaltung und Verlag aufgerufen, den Parteien und Wählergruppen mitzuteilen, dass die Artikel in der vorgelegten Form nicht veröffentlicht werden können. Dies führte dann schlussendlich zu der Unterstellung einer Zensur des Mitteilungsblattes durch die Verwaltung.

Wenn man sich auf einen Artikel der CDU Heiligenwald über eine Mitgliederversammlung bezieht, dann sollte man auch nicht verschweigen, dass dieser Artikel etliche negative politische Aussagen beinhaltete. Das veranlasste sogar den Verlag, mit Schreiben vom 19. April 2005 der Gemeinde mitzuteilen, dass dieser Artikel gegen die Vertragsrichtlinien verstößt und in der vorgelegten Form nicht veröffentlicht werden kann.

Darüber hinaus wurden auch andere Berichte mit der Bitte, politische Aussagen herauszunehmen, an ihre Verfasser zurückgeschickt, so auch ein Artikel der SPD Stenweiler.

Um diesen ewigen Unterstellungen der Zensur zu entgehen, schlug die Verwaltung dem Gemeinderat vor, den bestehenden Vertrag mit dem Verlag dahingehend zu ändern, dass „Veröffentlichungen von politischen Parteien und Wählergruppen auf Ankündigungen zu Veranstaltungen und Sitzungen beschränkt bleiben.“ Dieser Vorschlag wurde im Gemeinderat mehrheitlich (mit den Stimmen der SPD-Mehrheit) beschlossen. Und dieser Beschluss ist nicht wegen der bevorstehenden Bürgermeisterwahl gefasst worden, sondern er wird auch für die weitere Zukunft gelten!

Wenn sich die CDU in ihrem Artikel auf einen Kompromissvorschlag bezieht, den sie in der Gemeinderatssitzung vorbrachte, sollte man wissen, dass dieser fast gleichlautend mit dem bestehenden Vertragsinhalt übereinstimmt. Eine Vertragsänderung wäre nicht notwendig geworden, wenn die CDU sich an die Richtlinien gehalten hätte.

Es ist auch den Verantwortlichen, die das Mitteilungsblatt herstellen – sowohl den Beschäftigten der Verwaltung als auch den Beschäftigten des Verlages – nicht zuzumuten, stets und ständig mit den Parteien und Wählergruppen Diskussionen darüber zu führen, was politische Aussagen sind, und sich dabei immer wieder den Vorwurf der Zensur gefallen zu lassen.

Dass Bürgermeister und Ortsvorsteher über ihre Arbeit im Mitteilungsblatt berichten können, liegt doch wohl in der Natur der Sache. Sie sind von den Bürgerinnen und Bürgern gewählte Vertreter der Gesamtgemeinde bzw. ihrer Gemeindebezirke und damit Organe der Gemeinde Schiffweiler.

Als Bestandteile des öffentlichen Lebens in der Gemeinde sind sie den Bürgerinnen und Bürgern zur Rechenschaft über ihre Arbeit verpflichtet. Dass dies neidvoll aus CDU-Reihen gesehen wird, liegt nicht an der Verwaltung oder der „bösen SPD“, sondern daran, dass es der CDU in mehr als dreißig Jahren nicht gelungen ist, die Bürgerinnen und Bürger davon zu überzeugen, dass sie über die besseren Alternativen verfügt. Dass dies alleine am Mitteilungsblatt und der gehandhabten Veröffentlichungspraxis liegen soll, wird doch niemand ernsthaft behaupten wollen.

Das „Mitteilungsblatt“ der Gemeinde Schiffweiler soll die Bürgerinnen und Bürger über die Beschlüsse der Gemeindegremien unterrichten und sie mit allem Wissenswerten aus dem öffentlichen und Vereinsleben unterrichten, es sollte nicht für parteipolitische Zwecke von Parteien (und damit sind alle Parteien gemeint) missbraucht werden.

Hier hat sich auch die SPD selbst Grenzen gesetzt, so dass die Vorwürfe der CDU an die Adresse der SPD ins Leere laufen!

Wie grotesk der Vorwurf der CDU ist, mag der geneigte Leser bei der Lektüre anderer „Mitteilungsblätter“ von CDU-regierten Gemeinden in unserem Kreis leicht feststellen! Wenn dies Pressefreiheit sein soll, dann kann man im Interesse der Bürgerinnen und Bürger wohl eher mit der nun praktizierten Verfahrensweise bei unserem „Mitteilungsblatt“ leben. Wer Parteipolitik betreiben will, sollte dies mit eigenen Mitteln tun und nicht mittels der vom Bürger finanzierten Mitteilungsblätter. Möglichkeiten dazu gibt es genügend! Im Übrigen amüsiert es, dass hinsichtlich dieser Thematik in den „Blieskasteler Nachrichten“ – auch herausgegeben vom Verlag Linus Wittich – Grüne und SPD dort der neuen Bürgermeisterin Annelie Faber-Wegener (CDU) „Zensur von Presseartikeln“ vorwerfen, genau umgekehrt also wie in Schiffweiler. (Vgl. Sol.De – Saarland Online, vom 15.12.2005).

Abschließend darf noch festgehalten werden, dass diese Stellungnahme von der SPD-Gemeinderatsfraktion stammt. Wer für „die CDU“ (Die Opposition?, Wir?, auch die CDU-Fraktion?) geschrieben hat, ist aus der Veröffentlichung im „Blättsche“ nicht zu ersehen.

Winfried Dietz, Fraktionsvorsitzender der SPD
im Gemeinderat Schiffweiler

Traditionelle Nikolausfeier der SPD-Heiligenwald im Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth

Auch im Jahre 2005, direkt am 6. Dezember haben die Senioren der SPD wieder eine Nikolausfeier ausrichten können.

Nach dem Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen wurden die bekannten Weihnachtslieder gesungen und zwischendurch wurden Gedichte und Geschichten vorgetragen.

Als dann das Nikolauslied angestimmt wurde, erschien auch der Nikolaus (Jürgen Böhme). Er musste wieder mit der Rute drohen, weil immer noch mehrere Heimbewohner zu laut sind, nicht an Veranstaltungen teilnehmen, oder als Diabetiker zu viele Süßigkeiten essen. Aber der überwiegende Teil konnte gelobt werden. Nachdem die Geschenke verteilt waren, hat auch wieder Frau Sylvia Lang einen launigen Vortrag gehalten. Auch unser Ortsvorsteher, Wolfgang Stengel, der am 7. Mai d. J. zum neuen Bürger-

meister gewählt werden soll, richtete herzliche Weihnachts- und Neujahrsglückwünsche an die Heimbewohner.

Während der Nikolaus die Bewohner auf den Zimmern besuchte, klang in der Cafeteria ein schöner Nikolausnachmittag mit gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern aus. Jürgen Böhme

Erika Nowag wird neue Preisträgerin des Hermann Frank Bürgerpreises 2006

Die neue Preisträgerin des Hermann Frank Bürgerpreises 2006 heißt Erika Nowag. Der Vorstand der SPD Heiligenwald hat einstimmig diesen Vorschlag für das kommende Jahr angesagt. Im Rahmen des Neujahrsempfangs der SPD Heiligenwald wird der Preisträgerin am Freitag, 13. Januar 2006, in der Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt diese Auszeichnung überreicht.

Die SPD Heiligenwald hatte sich im Jahre 2000 entschieden, dass Menschen, die sich für Menschen, in welcher Form auch immer, in ihrem liebens- und lebenswerten Ort einsetzen, eine besondere Ehrung erfahren.

Was lag den Sozialdemokraten näher, als die Ehrung mit dem Namen eines Mannes zu verbinden, der uns allen dies vorgelebt hatte. Hermann Frank, Ortsvorsteher von Heiligenwald in der Zeit von 1974 – 1991 und in seiner ihm ureigensten Art ein „Original“. Übereinstimmend war man damals der Überzeugung, dass der in diesem Jahr zum sechsten Mal zu verleihende Preis den Namen des weit über die Grenzen von Heiligenwald bekannten Ortsvorstehers verdient hat. Hermann Frank hat sich für die Menschen seiner Heimatgemeinde während seines langen Wirkens mit besten Kräften eingesetzt. Der Mensch stand im Mittelpunkt seines Handelns.

Dies gilt uneingeschränkt auch für die Preisträgerin im Jahre 2006, für Erika Nowag.

Erika Nowag wird sich mit dieser Auszeichnung durchgehend in die Aufstellung der Preisträger des Hermann Frank Bürgerpreises einfügen, sagt Wolfgang Stengel der Vorsitzende des SPD Ortsvereins. Wir freuen uns, in großer Gemeinsamkeit, den Preis an unsere Preisträgerin 2006 zu überreichen. Sie hat in massiver Vielfalt und unbegrenztem Engagement in verschiedenen Beschäftigungen über viele Jahre hinweg den Gemeinschaftssinn der Menschen in Heiligenwald vorangehend gelenkt.

Das waren die Preisträger des Hermann Frank Bürgerpreises seit dem Jahre 2000, die selbstverständlich zur Preisverleihung 2006 an Erika Nowag herzlich eingeladen sind.

Preisträger 2001	Edith und Fritz Herz
Preisträger 2002	Erwin Spreuer
Preisträger 2003	Wernfried Werle
Preisträger 2004	Werner Altmeier
Preisträger 2005	Martin Halberstadt

Wir freuen uns mit einer ausgezeichneten Preisträgerin im neuen Jahr.

Modehaus

POTDEVIN

Wir führen
Größen bis
52!

Inh.: Roswitha Hess

Schulstraße 35

66578 Heiligenwald

Telefon (06821) 6 94 75

Alle Winterartikel stark reduziert!
Große Wäscheaktion der Marken Triumph und Schiesser (preisreduziert)

Anmerkung der Redaktion:

Die eingereichten Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder!

Nachtrag Pressefreiheit im örtlichen Mitteilungsblatt – Verletzung des demokratischen Gleichheits- grundsatzes

Es freut uns, dass unser Artikel zu einer breiten Diskussion führt und dass unsere Meinung zum Sachverhalt in der Bevölkerung geteilt wird. Es ist uns allerdings ein Fehler unterlaufen, indem wir am Ende des Artikels nicht auf den Autor hingewiesen haben – den CDU-Gemeindeverband. Dies holen wir gerne nach!

Wir betonen nochmals, dass es uns nicht um politische Schlammschlachten geht, die unterlässt man ohnehin, weil das die Menschen aus guten Gründen nicht mögen und es in der Sache auch nicht zielführend ist. Ordentliche Politik zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger lässt sich daran ohnehin nicht messen, ebenso an der Tatsache wie oft der oder die Politiker abgebildet sind.

Motivation für diesen Artikel war auch der mittlerweile von uns angestellte Vergleich zu den Mitteilungsblättern in den Nachbargemeinden. Dort wo sich das Blatt aus Steuergeldern finanziert, hat jede Partei, und nicht nur die regierende, Gelegenheit Sachberichte zu veröffentlichen. Und nur dem treten wir entgegen, dass uns diese Möglichkeit der sachlichen Berichterstattung genommen wird.

Jüngstes Beispiel: Dorferneuerung Stennweiler im Mitteilungsblatt Ausgabe 49/05 steht dort zu lesen: „Leider konnten für andere Projekte keine Fördermittel in 2005 erhalten werden.“

Grund – und das ist uns wichtig – denn der wird verschwiegen!

Es handelt sich bei dem Dorferneuerungsprogramm um eine 50 % Bezuschussung aus EU-Fördermitteln. Dieses Programm ist bis 2007 ausgebucht und wird dann neu aufgelegt. Grundlage ist der Plan zur Entwicklung des ländlichen Raumes, welcher ebenfalls 2007 auslaufen ist und neu aufgelegt wird. Diese Programmatik ist keine Sache in landeseigener Regie. Dies sind Mittel, die aus Brüssel dem Land zufließen. Die Gemeinde wurde vom Ministerium für Umwelt, welches die Mittel verwaltet, gebeten die Maßnahme bis zur Neuauflage des Programmes zu verschieben und die Fördermittel neu zu beantragen. Sollte die Gemeinde in der Lage sein ihren finanziellen Obulus zu bringen, was wir bezweifeln, könnte es in der Tat losgehen. Ob da der Landrat mitspielt ist ebenfalls unklar. In diesem Jahr wurde die Maßnahme jedenfalls im Gemeindehaushalt der Gemeinde Schiffweiler gestrichen.

Bezüglich des Kreuzungsbau Lindenstr. / Herrengarten haben unsere Recherchen ergeben, dass der Vorgang bei der Straßenbaubehörde (LFS) seit 2003 ohne Rückmeldung aus der Gemeinde in den Akten liegt. Die Gemeinde war damals zur Stellungnahme aufgefordert.

Ohne Stellungnahme zum Vorschlag des LFS kann die Behörde auch nicht tätig werden.

Wieso das Land dann schon Finanzierungsmittel bereitstellen soll überlassen wir der Ansicht des geneigten Lesers.

Dieses Beispiel belegt ganz klar, was wir anprangern!!!

Kann es sein, dass eine politische Partei in einem solchen

Fall, wo es ganz klar um die Richtigstellung des Sachverhaltes geht, eine bezahlte Annonce schalten muss?

Für uns ist eines klar man muss politische Mehrheitsverhältnisse und die sich daraus ergebenden Vor- und Nachteile respektieren, aber man braucht sich nicht alles gefallen zu lassen.

Übrigens von SPD-Vertretern wird immer wieder behauptet die Änderung hätte nichts mit der anstehenden Bürgermeisterwahl zu tun!!!

Wahrlich ein Schelm der böses dabei denkt.

Ihnen allen ein schönes, gesundes und friedvolles neues Jahr 2006

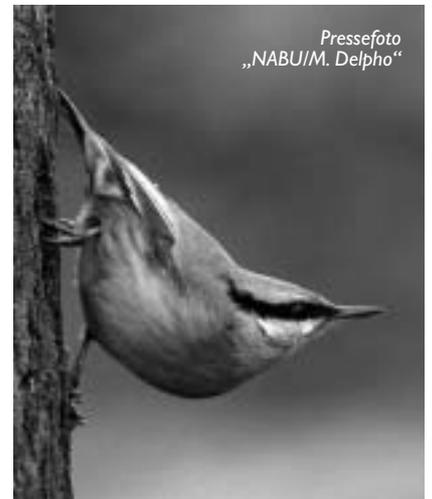
Ihr CDU-Gemeindeverband Schiffweiler

NABU informiert

Der Kleiber – „Vogel des Jahres“ 2006

Plädoyer für den Schutz von Buchen- und Eichenwäldern

Der Naturschutzbund (NABU) Deutschland hat den Kleiber zum „Vogel des Jahres“ 2006 gekürt. Damit folgt dem Uhu als größter Eule Europas in diesem Jahr ein kleiner Singvogel, der in Deutschland weit verbreitet ist. „Die Wahl des Kleibers ist ein Plädoyer für den Schutz von Buchen- und Eichenwäldern“, sagte NABU-Vizepräsident Helmut Opitz. Er stehe stellvertretend für einen Lebensraum in Deutschland und Mitteleuropa, der ebenso unverzichtbar für viele andere Vögel wie Spechte, Meisen oder Greifvögel sei.



Pressefoto
„NABU/M. Delpho“

„Der Kleiber ist die Stimme unserer Wälder und hat zudem eine interessante Biologie“, betonte Opitz. Die Männchen hören man von Ende Dezember bis ins Frühjahr mit der lauten Pfeifstrophe „wi wi“ weithin rufen. Als einziger Vogel kann der Kleiber (Sitta europaea) den Baumstamm kopfüber hinunterlaufen. Der Name beschreibt die „handwerkliche“ Fähigkeit des Vogels, den Eingang der Bruthöhle durch „Kleibern“ (Kleben) von Lehmkügelchen auf die eigene Körpergröße zu verkleinern. Mit 12 bis 15 Zentimetern ist der Kleiber etwa so groß wie eine Kohlmeise. Typisch sind die kompakte Gestalt, der relativ große Kopf, das blaugraue Obergefieder sowie der schwarze Augenstreif von den Schultern bis zum langen spitzen Schnabel.

Mindestens acht Prozent der europäischen Kleiberpopulation lebt in Deutschland. Damit hat Deutschland eine zentrale Verantwortung für die Art und ihren Lebensraum mit höhlenreichen Altholzbeständen und strukturreichen, lichten Laub-, Laubmisch- und Nadelwäldern. Diese sind gleichzeitig ein Wasserspeicher und nehmen sehr viel Kohlendioxid aus der Luft auf. Eine sorgsame Behandlung des Kleiberlebensraums ist damit auch ein gesellschaftlicher Beitrag zum Hochwasser- und Klimaschutz.

Seit 1971 kürt der NABU den „Vogel des Jahres“. Mit dem Kleiber wurde in diesem Jahr nach dem Schwarzspecht (1981) und dem Buntspecht (1997) wieder bewusst ein Waldvogel gewählt. „Der Kleiber benötigt ältere Bäume, in denen er nisten kann“, so NABU-Vizepräsident Opitz. Eine nachhaltige Forstwirtschaft sei damit gleichzeitig der beste Schutz für den Kleiber. Nach Schätzungen



gibt es derzeit etwa 600 000 bis 1,4 Millionen Brutpaare in Deutschland.

Für Rückfragen: Markus Nipkow, NABU-Vogelschutzexperte, Tel. 02 28/40 36-155.

Die Farbbroschüre zum Jahresvogel 2006 kann gegen fünf Briefmarken zu je 55 Cent beim NABU Natur Shop, Am Eisenwerk 13, 30519 Hannover (www.nabu-natur-shop.de) bezogen werden.

Im Internet ist der Kleiber unter www.NABU.de, www.LBV.de oder www.Vogel-des-jahres.de zu finden.

Wissenswertes

Innenministerin Annegret Kramp-Karrenbauer bewilligt Landeszuwendung nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz – Ausbau der Kaiserstraße in der Gemeinde Schiffweiler

Innenministerin Annegret Kramp-Karrenbauer hat der Gemeinde Schiffweiler zum Ausbau der Kaiserstraße eine Landeszuwendung nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz in Höhe von 663.375 EUR bewilligt. Damit werden zuwendungsfähige Baukosten von 884.500 EUR in ihrer Finanzierung sichergestellt.

Die Kaiserstraße verläuft zwischen der Landstraße 1. Ordnung 129 und der Landstraße 2. Ordnung 296. Sie dient der verkehrlichen Anbindung von Wohngebieten innerhalb des Ortsteiles Heiligenwald sowie der Ortsteile Heiligenwald und Landsweiler-Reden an das überörtliche Verkehrsnetz. Als Verbindungsstraße wird die Straße insbesondere auch stark von Schwerlastverkehren und Bussen benutzt. Die Straße ist derzeit in einem schlechten baulichen Zustand. Dieser Zustand ist zumindestens teilweise auch auf einen nicht ausreichenden Straßenaufbau zurückzuführen. Der Straßenaufbau genügt nicht mehr den Anforderungen, die der heutige Verkehr an eine innerörtliche Hauptstraße stellt. Es ist daher u. a. vorgesehen, neben einer Grunderneuerung auch in Teilen der Straße, speziell den Gehwegen, die bisherige Traglast zu erhöhen. Außerdem wird die Straße behindertengerecht ausgebaut. Durch die Erneuerung wird die Verkehrssicherheit in der Straße, insbesondere für die Fußgänger erhöht.

(PM 146/2005)

Ministerium für Inneres, Familie, Frauen und Sport
Pressemitteilung vom 04.12.2005

Brisantes

„Die Demokratie verrät ihre Kinder“ Ex-„Greenpeace“-Chef Thilo Bode fordert die Mächtigen heraus

„Dieses Buch wird Furore machen!“, sagte die DVA beim Erscheinen im Frühjahr 2003 voraus. Und: „Sein Autor wird dafür sorgen, dass es nicht bei Worten bleibt!“ Letzteres mag ja zutreffen, doch für Aufsehen hat das Buch bisher noch nicht gesorgt. Es wird eher tot geschwiegen – wohl weil der Autor sich mit den Mächtigen anlegt und in vielem (leider) Recht hat!

Denn: „Eine Stärkung der Verbraucher-Interessen ist nicht im Sinne der Industrie. Je weniger der Verbraucher weiß oder wissen darf, je weniger Rechte er hat, desto besser und reibungsloser ist der Wettbewerb.“ (Seite 215) Nach dem Regierungs-Wechsel in Berlin

und den ersten Verlautbarungen des neuen Verbraucherschutz-Ministers Horst Seehofer (CSU) erscheint es deshalb wichtiger denn je, sich mit den Argumenten des Autors intensiv zu beschäftigen:

Bode, Thilo: „Die Demokratie verrät ihre Kinder“. 256 Seiten, Deutsche Verlags-Anstalt (DVA), Stuttgart/München 2003, 19,90 EUR.

Der Autor Thilo Bode, geboren 1947, studierte Soziologie und Volkswirtschaft. 1989 wurde er Geschäftsführer von „Greenpeace Deutschland“ und 1995 von „Greenpeace International“. Seit 2001 lebt er als freier Autor und Berater in Berlin, wo er auch Geschäftsführer der neuen Verbraucherschutz-Organisation „food-watch“ ist:

„Sie setzt sich dafür ein, dass die Verbraucher ihre Rechte als Konsumenten von Nahrungsmitteln wahrnehmen können. Dass sie erfahren, was im Essen drin ist und wo es herkommt, dass endlich Schluss mit den sich stetig wiederholenden Nahrungsmittel-Skandalen ist, dass das Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit – wie das bei der BSE-Krise der Fall war – nicht mehr mit Füßen getreten wird. Dass die Verantwortlichen für diese Skandale endlich zur Rechenschaft gezogen werden, dass die Steuergelder der Verbraucher nicht weiter durch die unsägliche EU-Agrar-Politik verschwendet werden und vieles andere mehr...“ (Seiten 236/237)

Entschlackungskur für die Demokratie

Bode fordert eine „Entschlackungs-Kur der Demokratie“, das heißt „eine revolutionäre Erneuerung unserer Demokratie“: „Anzusetzen ist am Kern des Übels: der unzureichenden Effizienz der zur Lobbykratie deformierten nationalen repräsentativen Demokratie. Eine grundlegende Reform muss die Demokratie von der Herrschaft der Partikular-Interessen entschlacken und vom Partei-Filz befreien. Das Parlament muss wieder das Sagen haben und nicht Konsens-Runden von Standes-Organisationen. Unabhängige Parlamentarier müssen entscheiden und nicht ins Parlament delegierte Abgeordnete von Foren und Berufs-Verbänden. Die öffentlich-rechtlichen Medien müssen dem Zugriff der Parteien entzogen werden und befreit von Proporz-Zwängen ihrem Bildungs- und

jahndruck gmbh

Wir sind dabei, uns zu verändern
und zeigen das mit einem neuen Gesicht.

Jung und schwungvoll sind wir,
das soll sich auch nach außen zeigen.

Wir haben uns viel vorgenommen
und setzen das jetzt Schritt für Schritt um:
Transparenz in unseren Leistungsmöglichkeiten,
Terminreue bei Angeboten und Lieferung
und vor allem – für einen bezahlbaren Preis.

Jahndruck GmbH

Vogelstraße 13
66538 Neunkirchen
Telefon 0 68 21/28 88
Telefax 0 68 21/2 41 55
ISDN-Mac 0 68 21/2 41 77
e-mail: info@jahndruck.de
www.jahndruck.de

Kontroll-Auftrag nachkommen. Und das Volk sollte direkt entscheiden, wo sich das anbietet.“ (Seite 219)

Dazu schlägt Thilo Bode die folgenden konkreten Maßnahmen vor:

- Die Parteien müssen entmachtet werden.
- Alle Abgeordneten müssen vollständig unabhängig sein.
- Die Parteien müssen sich nach außen öffnen.
- Der Einfluss von Interessen-Gruppen im Gesetzgebungs-Prozess und auf die Ministerial-Bürokratie muss weiter zurückgedrängt werden.
- Effektive und unabhängige Kontrollen müssen politischen Missbrauch verhindern.
- Die Amtszeit für Mandats-Träger muss begrenzt und damit auch des Berufs-Politikertum abgeschafft werden.
- Der Gesetzgebungs-Prozess muss von der Ministerial-Bürokratie emanzipiert werden.
- Zusätzlich müssen Elemente der direkten Demokratie eingeführt werden.
- Eine entschlackte, durch plebiszitäre Elemente angereicherte Demokratie muss die Beziehungen zwischen nationalen und internationalen Konventionen/Organisationen/Verhandlungen im Sinne einer Demokratisierung neu gestalten.
- Auch können plebiszitäre Elemente internationalen Entscheidungen mehr Legitimation verleihen.

„In Deutschland haben viele eine Lobby, aber offensichtlich nicht die, für die die Demokratie da ist: die Bürger. Der Bürger darf zwar wählen, aber da, wo die politischen Entscheidungen fallen, hat er keinen Einfluss mehr.“ (Seite 214) Nicht im Islam, sondern in den Industrie-Staaten sieht der Autor „ein globales Sicherheits-Risiko“. Die Reform der nationalen Demokratie ist für ihn deshalb auch „ein Schritt globaler Verantwortung“.

Für das globale Allgemeinwohl

„Eine Politik der gerechten Globalisierung muss folgende Ziele erreichen: die weltweite Armut überwinden, globale Sicherheit und eine Welt ohne Terror schaffen sowie die globale Erwärmung begrenzen und die biologische Vielfalt erhalten. Der gegenwärtige Prozess der Globalisierung verfehlt diese Ziele. (Seite 224) ... Die Klammer einer gerechten Globalisierungs-Politik ist eine zwischenstaatliche Politik, die sich nicht mehr an nationalen Partikular-Interessen ausrichtet, sondern sich konsequent für Menschenrechte und Demokratie und damit für das globale Allgemeinwohl einsetzt...“ (Seite 225)

„Die Politik für eine gerechte Globalisierung muss Außen-, Handels-, Entwicklungs- und globale Umwelt-Politik integrieren. Eine integrierte Globalisierungs-Politik kann aber nur erfolgreich realisiert werden, wenn ihre Prämissen und Wert-Urteile transparent gemacht und von der Bevölkerung akzeptiert werden. (Seite 226) ... Eine Politik der gerechten Globalisierung darf nicht auf unbegrenztes Wirtschafts-Wachstum mit steigendem Rohstoff- und Energie-Verbrauch setzen. Wirtschaftliches Wachstum hat nur Zukunft, wenn es mit sinkendem Rohstoff- und Energie-Verbrauch einhergeht. Die Industrieländer müssen sich daher auf niedrigere Wachstums-Raten einstellen. (Seite 227/228) ... Wir brauchen eine andere Vorstellung von gesellschaftlichem Fortschritt. Dieses neue Fortschritts-Modell muss auf dem Vorsorge-Prinzip beruhen und darf nicht mehr kollektive Risiken ausblenden, um privaten Wohlstand und Profit zu maximieren.“ (Seite 228)

Gut organisierte Minderheiten

Thilo Bode schlägt Alarm, weil die politisch „Verantwortlichen“ nicht länger in der Lage sind, im Interesse des Gemeinwohls zu handeln. Nur eine unabhängige Bürger-Bewegung könne den Stillstand lösen, weil das System von innen heraus nicht reformierbar sei, meint er. Dabei setzt er insbesondere auf die Macht der Verbraucher/innen: „Auch wenn Verbraucher sich zusammenschließen, können sie die Politik ändern. Verbraucher haben besonders viel Macht, denn sie stimmen an der Laden-Theke ab und können damit das Verhalten von Konzernen beeinflussen, können sie zwingen,



In der bekannten und beliebten Sendereihe „Fragen an den Autor“ von „SR 2 Kultur-Radio“ stellte Thilo Bode (rechts) im Sommer 2003 sein brisantes Buch vor; links Moderator Dr. Jürgen Albers. Foto: Peter Treitz

Produkte oder Herstellungs-Verfahren zu verändern. Verbraucher-Interessen sind aber generell zersplittert. Sie müssen deshalb gebündelt werden, damit sie Einfluss ausüben können.“ (Seite 236) „Aber das reicht noch nicht. Wir müssen auch an den Kern des Problems. Wir brauchen eine Bewegung, die direkt die Funktionsweise unserer demokratischen Systeme ins Visier nimmt, wie etwa die negativen Auswirkungen des Parteien-Kartells. Auch hier gibt es konkrete Wege. In vielen Bundesländern besteht die Möglichkeit, durch Volks-Begehren und Initiativen Einfluss zu nehmen. Und vielfach ist das auch erfolgreich geschehen.“ (Seite 237)

„Der großartige Erfolg Dutzender Nicht-Regierungs-Organisationen zeigt, dass Engagement möglich und effektiv ist. Um den Lauf der Dinge von außen zu beeinflussen, sind keine Massen, keine großen Mehrheiten erforderlich. Gutl organisierte Minderheiten sind es, die unter Beachtung demokratischer Spiel-Regeln die Gesellschaft ändern können. Wir müssen uns nur auf die Macht besinnen, die wir haben, wenn wir gemeinsam handeln.“ (Seite 238) Wann fangen wir endlich an damit?

Peter Treitz

Infos aus dem Landkreis Neunkirchen

Landkreis auch für Wohngeld zuständig

„Ab kommenden Jahr wird die Gewährung des Wohngeldes von den Gemeinden auf die Kreise übertragen. Dies hat zur Folge, dass Anträge auf Wohngeld/Lastenzuschuss ab Januar 2006 beim Landkreis Neunkirchen gestellt werden müssen. Die Bearbeitung der Anträge und sonstigen Wohngeldangelegenheiten erfolgt ab Januar durch die Wohngeldstelle des Landkreises Neunkirchen“, so Landrat Dr. Rudolf Hinsberger. Bestehende Wohngeld- und Lastenzuschussbescheide werden durch diese Änderung nicht berührt. Sie behalten bis zum Ablauf des Bewilligungszeitraumes ihre Gültigkeit. Ab Januar stehen die Sachbearbeiter der Wohngeldstelle beim Landkreis Neunkirchen, Martin-Luther-Straße 2, Ottweiler zur Verfügung. Ab diesem Zeitpunkt können erst Auskünfte gegeben werden (0 68 24/9 06-0).

Einbürgerungsurkunden überreicht 14 neue Bundesbürger im Landkreis Neunkirchen

Die deutsche Staatsangehörigkeit wird von Ausländern durch Einbürgerung erworben. Der Antrag auf Einbürgerung wird im Rathaus der Wohnsitzgemeinde gestellt. Das Amt für Staats-

Ihr Werbepartner –
Unser Blättsche!
Telefon 96 24 18



hoheitsangelegenheiten und Ausländerwesen des Landkreises Neunkirchen bearbeitet den Antrag, das Innenministerium des Saarlandes entscheidet über die Einbürgerung. 14 neuen deutschen Staatsbürgern händigte Landrat Dr. Rudolf Hinsberger die Einbürgerungsurkunde aus. Im Sitzungssaal des neuen Dienstgebäudes in Neunkirchen überreichte er die Urkunden und schenkte ihnen ein Grundgesetz. „Es lohnt sich, in diesem Gesetz zu lesen. Deutschland ist glücklicherweise ein Land, in dem die Grundrechte geachtet werden, wo Meinungsfreiheit und Religionsfreiheit herrscht. Dies ist für jede Bürgerin und jeden Bürger ein hohes Gut“, so der Landrat.

Landrat Dr. Hinsberger händigte folgenden Personen die Urkunde aus: Gülcin Acar, Illingen; Ahmad Ababneh, Neunkirchen; Velitchikov Gueorgiev Velitchikov, Illingen; Abd el Rahman Mohamed abd el Rahman, Neunkirchen; Santa Yris Rau, Neunkirchen; Familie Ahmet, Aliye, Derya und Duygu Kaya, Schiffweiler; Ejder Yesilmen, Neunkirchen; Familie Viacheslav Victorovic, Anna Leonidovna, Dmitry Viacheslavovic und Dominik Viacheslavovic, Ottweiler.

Landrat Dr. Rudolf Hinsberger überreicht die Einbürgerungsurkunden



Wichtige Arbeit wird durch den Kreis unterstützt

Über 110 000 Euro übergeben

Der Kreistag des Landkreises Neunkirchen beschloss in seiner Novemberversammlung Institutionen, Vereinen und Verbänden Zuschüsse für ihre Arbeit zu gewähren. Landrat Dr. Rudolf Hinsberger und der Leiter des Kreissozialamtes Udo Zägel übergaben den Vertretern der Institutionen insgesamt Schecks in Höhe von über 113 000 Euro und bedankten sich für die engagierte Arbeit.

„Die Institutionen, Verbände und Vereine leisten unverzichtbare Arbeit. Hier werden oftmals individuelle Hilfen gewährt, die den Bürgerinnen und Bürgern unseres Kreises zugute kommen. Unsere Zuschüsse sind eine Anerkennung für das Geleistete“, so Landrat Dr. Rudolf Hinsberger. Die Zuschüsse kommen Vereinen zugute, unterstützen die Betreuung von Ausländern und kommen Behinderteninstitutionen zugute. Auch wird unter anderem die Arbeit von Frauenhäusern unterstützt.



Der Landrat würdigte die engagierte Arbeit der Institutionen, Vereinen und Verbänden

Ministerium für Umwelt

„Es ist besser eine Sparlampe anzuschalten, als über die hohe Stromrechnung zu schimpfen!“

Wer seine herkömmlichen Glühbirnen gegen Sparlampen austauscht, spart nicht nur bei seiner eigenen Stromrechnung bares Geld sondern spart auch große Mengen Kohlendioxid ein und hilft damit vor allem auch der Umwelt. Das Umweltministerium rät deshalb, auf die Verwendung von konventionellen Billig-Glühlampen zu verzichten und sie gegen energieeffiziente Energie-Sparlampen auszuwechseln.

Weil Energiesparlampen einen deutlich geringeren Stromverbrauch und eine erheblich längere Lebensdauer als herkömmliche Glühbirnen haben, kann man mit jeder einzelnen Energiesparlampe bis zu 200 Kilogramm Kohle einsparen. Die Energieersparnis der genügsamen Sparlampe ist enorm: Bei einer Nutzungszeit von etwa 10 000 Stunden verursacht eine 15 Watt-Sparlampe im Laufe ihrer Leucht- und Lebenszeit Gesamtkosten von nur etwa 35 Euro. Die konventionelle Glühbirne hingegen ist nicht so genügsam. In der gleichen Zeit frisst sie deutlich mehr Strom und verursacht Energie-Kosten im Wert von fast 140 Euro. Aber nicht nur der eigene Geldbeutel freut sich, wenn die Stromrechnung geringer ausfällt. Auch Natur und Umwelt können von der Sparlampe profitieren, weil der Verbrauch fossiler Energieträger durch die Energiesparlampe erheblich reduziert werden kann. Die Zeitschrift Natur und Kosmos hat in ihrer Oktoberausgabe errechnet, dass die rund 37 Millionen Haushalte, die es in Deutschland gibt, bei einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von etwa 300 Kilowattstunden für die Beleuchtung gut sieben Milliarden Kilowatt-Stunden Strom einsparen können. Das entspricht einer Menge von gut 1,5 Millionen Tonnen Kohle. Der einzige Nachteil der Energiesparlampe: Sie ist deutlich teurer als die Billig-Glühbirne, die es im Großhandel schon für einige wenige Cent gibt. Für die verbrauchsarme Energiesparlampe muss man deutlich tiefer in die Tasche greifen. Auf Schnäppchenpreise und Billigprodukte sollte man aber auch beim Kauf einer Sparlampe verzichten und ruhig zum teuren Produkt greifen. Entsprechende Tests haben gezeigt, dass die Langlebigkeit und die Qualität den deutlich höheren Preis teurer Produkte durchaus rechtfertigen. Wie das kommt? Das Prinzip der herkömmlichen Glühbirne ist bestens bekannt: Der im Glaskolben befindliche Draht wird durch den Strom stark erhitzt und beginnt zu glühen. Dabei leuchtet er und setzt Licht frei. Bei diesem Vorgang setzen herkömmliche Glühbirnen aber nur etwa fünf Prozent der Energie in Licht um, die übrigen 95 Prozent des Stroms werden allein in Wärme umgesetzt. Das kann man deutlich spüren: denn Glühbirnen werden – wenn eingeschaltet – nach einiger Zeit so richtig heiß. Wer sich schon einmal die Finger an einer heißen Glühbirne verbrannt hat, der weiß das. Die Sparlampe hingegen lässt das relativ kalt. Sie erhitzt sich nicht so stark: Sparlampen haben eine deutlich höhere Lichtausbeute. Sie setzen zwischen 20 bis 25 Prozent der verbrauchten Stromenergie in Licht um und haben dabei eine deutlich längere Lebenszeit.

Umweltministerium

Grünes Licht für hochmodernes Gaskraftwerk in Quierschied

Am Kraftwerksstandort Weiher in der Gemeinde Quierschied kann ein modernes Gas- und Dampfturbinenkraftwerk (GuD) errichtet werden. Einen entsprechenden Antrag der STEAG Saar Energie AG hat das Umweltministerium jetzt genehmigt.

Der Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz war ein Raumordnungsverfahren vorausgegangen, mit dem bereits die raumordnerischen Voraussetzungen für den Neubau des Kraftwerkes geschaffen worden waren. Der nunmehr erteilte immissionsrechtliche Genehmigungsbescheid erlaubt es dem Antragsteller, ein modernes und hocheffizientes, mit Erdgas befeuertes Kraftwerk zu errichten und zu betreiben. Das neue Kraftwerk

verfügt über eine thermische Leistung von 750 Megawatt und kann bei Spitzenlast eine elektrische Leistung von 400 Megawatt erzeugen. „Wir haben damit innerhalb weniger Monate die genehmigungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau eines hocheffizienten Gaskraftwerkes im Saarland geschaffen“, unterstrich Umweltminister Stefan Mörsdorf. „Damit kann der Energiestandort Saar nicht nur gesichert, sondern auch ökologisch erneuert werden. Nun ist es an dem Antragsteller, diese Genehmigung auch in Anspruch zu nehmen.“

GuD-Kraftwerke, die mit Erdgas betrieben werden, gelten neben der Nutzung erneuerbarer Energiequellen als besonders umweltfreundliche Möglichkeit der Stromproduktion. Sie haben einen Wirkungsgrad, der deutlich über 50 Prozent liegt und nutzen den Brennstoff daher weitaus besser aus als herkömmliche Kohlekraftwerke. Bestehende Steinkohlekraftwerke kommen kaum über einen Wirkungsgrad von 35 Prozent hinaus. Erdgas setzt außerdem pro Energieeinheit erheblich weniger Kohlendioxid (Klimaschutz!) und Luftschadstoffe frei als Stein- oder Braunkohle.

Umweltministerium

glücklich machte. Darüber war aber der böse Gott Morah so erzürnt, dass man ihm die Stimme des Windsängers hatte ausliefern müssen, um die Stadt vor seiner Rache zu verschonen „und seither ist Aramant ein Ort des Schreckens. Werden Kestrel und Bowman den Morah finden“ Gelingt es ihnen, ihre Stadt zu retten? Eine gefährvolle und abenteuerliche Reise beginnt ...

Wolf Serno

Die Mission des Wanderchirurgen

3-426-63159-8, Preis: 9,95
Bd.3:

Vitus, der weit gereiste Wanderchirurg und mutmaßliche Erbe von Schloss Collincourt, ist untröstlich: Seine geliebte Arlette, nach der er so lange gesucht hat, stirbt in seinen Armen an der Pest. Doch vorher nimmt sie ihm das Versprechen ab, ein Heilmittel gegen den Schwarzen Tod zu finden. Mit seinen Freunden reist er nach Padua, weil er hofft, an der berühmten Universität dieser Stadt eine Arznei gegen die Seuche zu finden. Aber das Schicksal scheint sich erneut gegen den tapferen Cirurgicus verschworen zu haben...

Der Autor hat mit seinem neuen Roman eine solide gebaute und vor allem gut recherchierte Fortsetzung des Welterfolgs „Der Wanderchirurg“ und von „Der Chirurg von Campodios“ vorgelegt, aus der man wieder einmal etwas über die entbehrungsreiche Zeit des 16. Jahrhunderts lernen kann. Wer auf dicke Schmöker steht, in deren abenteuerlicher Handlung man sich an langen Winterabenden verlieren kann, trifft mit dem „neuen Serno“ genau die richtige Wahl.

Und hier kriegen Sie sie:
Buchhandlung LITERATUR, Hauptstrasse 31a,
66578 Schiffweiler

Lesenswertes...

Henning Mankell Vor dem Frost

3-423-20831-7, Preis: 10,90

In Ystad und im Umland übergießt ein scheinbar Wahnsinniger Tiere mit Benzin und steckt sie in Brand. Eine ältere Frau wird auf einer Wanderung in einer abgelegenen Schlucht bestialisch ermordet, und eine von Lindas ältesten Freundinnen verschwindet von einem Tag auf den anderen. Auch wenn ihr Vater es nicht wahr haben möchte: Zwischen all diesen

Ereignissen besteht ein Zusammenhang. Es bedarf akribischster Ermittlungen und einer Reihe von Auseinandersetzungen zwischen Kurt und Linda Wallander, bevor der dickköpfige Kommissar bereit ist, an eine Verschwörung größeren Ausmaßes zu glauben.

Vor dem Frost ist ein Roman des Übergangs: Noch hält Kurt Wallander das Heft in der Hand und ist nicht bereit, seine Tochter als Polizistin zu akzeptieren. Linda muss um jeden Zentimeter Freiheit kämpfen, sowohl in privater wie in beruflicher Hinsicht. Dieser Kampf wird mit harten Bandagen geführt.

William Nicholson

Die Windsänger-Trilogie

3-423-59073-4, Preis: 19,95, ab 12 Jahren

Prüfungen sind allgegenwärtig im ummauerten Stadtstaat Aramant: Wer die von den Behörden festgelegten Ziele erreicht, dessen Ansehen steigt, er darf in eine vornehme Wohngegend umziehen. Wem das nicht gelingt, der wird gedemütigt und muss in schäbigen, engen Häuserblocks wohnen. Ständiger Leistungszwang und Konkurrenzkampf haben Aramant zu einer Diktatur gemacht, in der Hass, Neid und panische Versagensangst die Atmosphäre vergiften und jede Individualität unterdrücken. Als Kestrel Hath, die aus einer unkonventionellen Familie kommt, von ihrem Lehrer auf erniedrigende Weise gemäßigelt wird, rastet sie aus: Sie klettert auf den »Windsänger«, einen mythischen Bau im Zentrum der Stadt, und brüllt in wüsten Beschimpfungen ihren Zorn auf das Regime heraus. Ihr Vater wandert dafür ins Gefängnis, ihr selbst bleibt nur noch die Flucht: Zusammen mit ihrem Zwillingbruder Bowman verlässt sie auf ebenso gefährlichen wie wundersamen Wegen die Stadt Aramant. Doch zuvor bekommen die beiden noch einen lebenswichtigen Auftrag mit auf den Weg: Der Kaiser Aramants, der, wie Kestrel erfahren muss, selbst ein Gefangener der Stadtoberen ist, bittet sie die Stimme des Windsängers zurückzuholen, dessen Gesang einst alle Bewohner Aramants

Karl Lauer

Herr Karl Lauer ist
leider verreist und meldet
sich im Februar wieder
zu Wort!
Schönen
Urlaub!



An alle Hobby-Fotografen!

Für das Jahr 2006 haben wir uns etwas Besonderes ausgedacht. Wir, das sind: Herbert Dreisow und Sirke Veith.

Wir suchen Titelbilder aus unserer Großgemeinde. Diese werden dann am Ende des Jahres 2006 bei Herrn Dreisow im Schaufenster ausgestellt. Die schönsten werden durch die Mitbürgerinnen und Mitbürger ausgewählt und werden belohnt. Wir suchen für jeden Monat ein Foto (Jahreszeiten, Gebäude, Blickwinkel...) Also los, nix wie ran ans Fotografieren! Kontakt: 0 68 21/96 24 18

Firmenportrait

Kosmetik-Stube Anja in Heiligenwald



Seit 1988 ist Frau Anja Scholtes mit ihrer „Kosmetikstube Anja“ sehr erfolgreich – seit 11 Jahren in der Schulstraße 34 in Heiligenwald vertreten. Ein Team von 3 Personen verwöhnt seine Kunden von Kopf bis Fuß in einem sehr schönen Ambiente.

Frau Scholtes, die gelernte Friseurin, absolvierte erfolgreich ihre Ausbildung als Kosmetikerin in der Kosmetik-Schule „Madame Mirelle“ und arbeitete danach 5 Jahre im Angestelltenverhältnis bei Kosmetik Margreth in Neunkirchen, und wie schon erwähnt, ist Frau Scholtes sehr erfolgreich seit 1988 selbständig tätig.

Ein sehr vielseitiges Programm erwartet Sie, so z. B. Gesichtsbearbeitungen in Form von Algen-Gipsmodellagen, Vliesbehandlungen, Schröpfen und Ultraschall.

In Punkto Wellness werden bei Massagetechniken Bergkristalle mit Kaviar kombiniert. Als Kurbehandlung werden durch Tox-Behandlungen in Verbindung mit Ultraschall die Straffung von Gewebe erzielt.

Außerdem bietet Frau Scholtes „Dao-Behandlungen“ durch, deren Dauer beträgt 2 Stunden. Der Schwerpunkt dieser Behandlung ist die Kombination zwischen Indischer- und Ayurveda-Massage mit ätherischen Ölen.

Wimperndauerwelle, das Färben der Wimpern und Augenbrauen gehören auch zum vielfältigen Programm in der Kosmetikstube Anja.



Gönnen Sie sich mal eine Auszeit – eine 2,5 stündige Ganzkörperbehandlung ist da genau das Richtige. Diese beinhaltet: ein Fußbad plus Massage, Handpeeling plus Massage, Rückenpeeling plus Massage, Rückenpeeling plus Massage, sehr großzügige Gesichtsmassage, individuell nach Bedarf.

Wohlfühlen ohne Grenzen – Beinthaarung, Fingernagelmodellagen z. B. Frenchmodellagen, Nagelschmuck usw., auch Fußpflege mit Parafin-Bädern und Ölpeeling sind erhältlich.

Neben großartigem Wellness-Programm sind auch Produkte rund um die Körperpflege zu erwerben, wie z. B. von Dr. Grandel, Rosar Graf, Phyris und Aleovera-Produkte von Lueme. Auch sehr schönen Modeschmuck, ansprechende Dessous und Geschenk-Gutscheine sind bei Frau Scholtes erhältlich.

Neugierig? Dann schauen Sie vorbei, lassen Sie sich beraten und verwöhnen. Die Öffnungszeiten sind wie folgt: täglich von 8.30 bis 18.00, samstags im Wechsel von 8.30 bis 13.00 Uhr und 8.30 bis 16.00 Uhr.

Zu guter Letzt: ab Ende März hat die Kosmetikstube Anja die „Hot-Stone-Massage mit heißen Lavasteinen und ätherischen Ölen“ neu im Programm. Sprechen Sie das Team der Kosmetikstube an! Dieses freut sich auf Ihren Besuch.



NEU! Dessous!

Wir bieten ein umfangreiches Programm an Behandlungsarten wie z.B.:

- Algenbehandlungen
- Tox-Behandlungen
- Vliesbehandlungen
- Gipsmodellagen – Ultraschall –
- Kaviar- und Edelsteinbehandlungen
- Fußpflege und Nagelmodellage
- Wimpern- und Augenbrauenfärben

Gutscheine in jeder Preishöhe!

Kosmetik-Stube Anja

Schulstr. 34 · 66578 Heiligenwald · Tel. (0 68 21) 6 85 83



Firmenportrait

Sie macht nicht „nur“ Unser Blättsche

Nach einer abgeschlossenen Ausbildung als Arzthelferin und mehrjährigen Tätigkeit in diesem Beruf, entschloss sich Frau Sirke Veith zu einer Ausbildung als Schriftsetzerin in der Ottweiler Druckerei, um von der Pike auf den Beruf des Schriftsetzers zu erlernen. Nach erfolgreicher Lehre sammelte Sie weitere Berufserfahrung in verschiedenen Betrieben, so auch in einem Satz- und Reproduktionsbetrieb in Saarbrücken. Schon dort arbeitete sie für Firmen wie Dell-Computer, Hörmann, Club Calimera Aktivhotels, Porsche, diverse Schuhmarken usw.

Da der Mann von Frau Veith schon im Handwerk selbständig war, wollte sie dem in nichts nach stehen – sie wollte ihr eigener Chef sein. Sie investierte in sehr teure Technik und legte los. Die Firma VDesign – Agentur für Printmedien – wurde im Jahr 1998 gegründet.

Heute gibt es viele Produkte „**Made in Schiffweiler**“, was die wenigsten wissen! Zu ihrem Kundenstamm gehören Firmen wie: Klaus Baubeschläge, Nehlig Türen, Marquard Fenster- und Türenwerke, Stadtverband Saarbrücken, Hilger Interfer, Eurofer, Wolf Gastro, Umweltzentrum der Handwerkskammer Saarbrücken, Jahndruck, Hamba Filtec, United Security, Pro Seniore Unternehmensgruppe, Verlag Hartmut Groß, Nissan Autohaus Ulrich, Stadtwerke Sulzbach, Gabi Muth, Anjas Nagelstudio, Reisebüro Meisberger, verschiedene Handwerker, Ärzte, Versicherungs-Makler, Vereine und, und, und... Sie sehen, es gibt viel zu tun...!

Unser Blättsche ist entstanden, weil es an der Zeit war, für unsere Großgemeinde endlich eine Informationsplattform für die BürgerInnen und Gewerbetreibenden zu schaffen.

Unser Blättsche – schön, klar, übersichtlich, informativ für Jedermann. In Unser Blättsche sollen sich Vereine, Verbände, Kirchen, Parteien, Institutionen, Handwerker, Gewerbetreibende und Bürger informieren und mitteilen können.



Und so geht's! Einfach Beiträge einsenden per Post oder Mail. Die Bilddaten sollten eine Auflösung von 300 dpi im JPG-Format haben. VDesign – Agentur für Printmedien – ist Ihr qualifizierter Ansprechpartner in Sachen Drucksachen hier in Schiffweiler.

Hier erhalten Sie Werbelinien, Drucksachen aller Art, Gestaltung, Layouts, Imagebroschüren, Plakate, Anzeigenwerbung, Formulare, Geschäftsausstattung, Flyer, Stempel. Von der Gestaltung bis zum fertigen Druck. Sie bekommen alles aus einer Hand. Fordern Sie die Agentur für Printmedien – VDesign Sirke Veith!



Agentur für Printmedien

Sirke Veith
Parkstraße 49
66578 Schiffweiler

Telefon 0 68 21/ 96 24 18
Telefax 0 68 21/ 96 24 19
Mobil 01 78 / 6 54 39 61
e-Mail vdesign@web.de

Wir bieten:

Drucksachen aller Art → Plakate
Imagebroschüren → Festschriften
Anzeigen → Formulare → Flyer
Prospekte → Geschäftspapiere
Beschriftungen → Stempel
Corporate Design → Erstellung
von Werbelinien

Satzherstellung
Layout
Drucksachen
Typografie
Gestaltung
Lithografie





LITERAtur

Ihre Buchhandlung in Schiffweiler

Seit 1. Juli Neckermann-Bestellannahme

Durchgehend geöffnet

Mo-Fr: 9.00-18.00 Uhr · Sa: 9.00-13.00 Uhr

66578 Schiffweiler · Hauptstraße 31 a
Tel. 0 68 21/92 085 92 · Fax 92 069 73

www.litera-tur.de.vu



Agentur für Printmedien

Wir bieten:

Drucksachen aller Art → Plakate
Imagebroschüren → Festschriften
Anzeigen → Formulare → Flyer
Prospekte → Geschäftspapiere
Beschriftungen → Stempel
Corporate Design → Erstellung
von Werbelinien

Sirke Veith
Parkstraße 49
66578 Schiffweiler

Telefon 0 68 21/ 96 24 18
Telefax 0 68 21/ 96 24 19
Mobil 0178/ 6 54 39 61
e-Mail vdesign@web.de

Satzherstellung
Layout
Drucksachen
Typografie
Gestaltung
Lithografie



Ein frohes und
gesundes Jahr 2006
für alle Bürgerinnen
und Bürger der
Gemeinde Schiffweiler
wünschen:

Friedhelm Frisch
Bürgermeister

Wolfgang Stengel
Ortsvorsteher Heiligenwald

Helmut Keller
Ortsvorsteher Landsweiler-Reden

Winfried Dietz
Ortsvorsteher Schiffweiler

Markus Fuchs
Ortsvorsteher Stennweiler



Autohaus ULRICH Sulzbach-Hühnerfeld

Grüblingstraße 96

- Neu-, Gebrauch-, Vorführ- und Jahreswagen
- Werkstatt • Ersatzteile • Reifenservice
- Unfallservice, Karosserie- und Lackierarbeiten

Telefon 0 68 97/ 8 91 57

www.nissan-ulrich.de

**Alle Guten Wünsche
für das Jahr 2006!**



**Ihre Bürgermeister-Kandidatin
für Schiffweiler**

Anke Heimes (MGL)



Schiffweiler kann mehr!

Schiffweiler braucht den Wechsel. **JETZT!**